

UNIVERSITÄT  
LUZERN

KULTUR- UND SOZIALWISSEN-  
SCHAFTLICHE FAKULTÄT

POLITIKWISSENSCHAFTLICHES  
SEMINAR

# LEHRVERANSTALTUNGEN

POLITIKWISSENSCHAFT  
HERBSTSEMESTER 2025



---

## IMPRESSUM

Politikwissenschaftliches Seminar der Universität Luzern

Titelbild: ©Line Rime

## Willkommen im Herbstsemester 2025!

Wir freuen uns, Sie am Politikwissenschaftlichen Seminar der Universität Luzern zu begrüßen. Auch dieses Semester erwartet Sie ein spannendes, international ausgerichtetes Angebot mit Vorlesungen und Seminaren, die sowohl die Grundlagen der Politikwissenschaft als auch besondere Highlights bieten – lassen Sie sich diese nicht entgehen!

Auf den ersten Seiten dieser Broschüre finden Sie eine Übersicht zu den erforderlichen Credits im Major und Minor sowie Musterstudienpläne für BA und MA. Besonders für neue Studierende bieten die Tabellen zur Studienplanung eine wertvolle Orientierung.

Haben Sie schon unsere aktualisierten "Guidelines zum wissenschaftlichen Arbeiten" (Sept. 2023) entdeckt? Zudem liefern unsere "Tipps und Tricks" hilfreiche Infos zu Abschlussarbeiten, inklusive Themenlisten und Beispielarbeiten zur Inspiration.

Ein wichtiger Hinweis zu Seminararbeiten: Warten Sie nicht zu lange damit! Sie sind essenziell für die Vorbereitung auf Ihre BA- oder MA-Arbeit. Nutzen Sie den fachlichen Austausch mit Dozierenden und Kommiliton\*innen innerhalb der Seminarveranstaltungen, um sich bereits während des Semesters für eine mögliche Seminararbeit vorzubereiten. Durch das Besuchen eines Seminars und das Schreiben einer Seminararbeit lernen Sie die Dozierenden und die Dozierenden Sie besser kennen. Dies ist wichtig, da Dozierende viel bereitwilliger Abschlussarbeiten und mündliche Prüfungen von Studierenden übernehmen, die sie bereits kennen.

Und denken Sie daran: Schriftliche Arbeiten, die Sie für den Major Politikwissenschaft anrechnen möchten, müssen von politikwissenschaftlichen Dozierenden betreut werden.

Auch dieses Herbstsemester findet ein **Apéro** statt, am **17.09.2025 um 18 Uhr im Foyer**. Alle Studierenden (sic!) – nicht nur die Neustudierenden – sind herzlich eingeladen!

Prof. Dr. Joachim Blatter, Leiter des Politikwissenschaftlichen Seminars  
im Juli 2025

# Inhalt

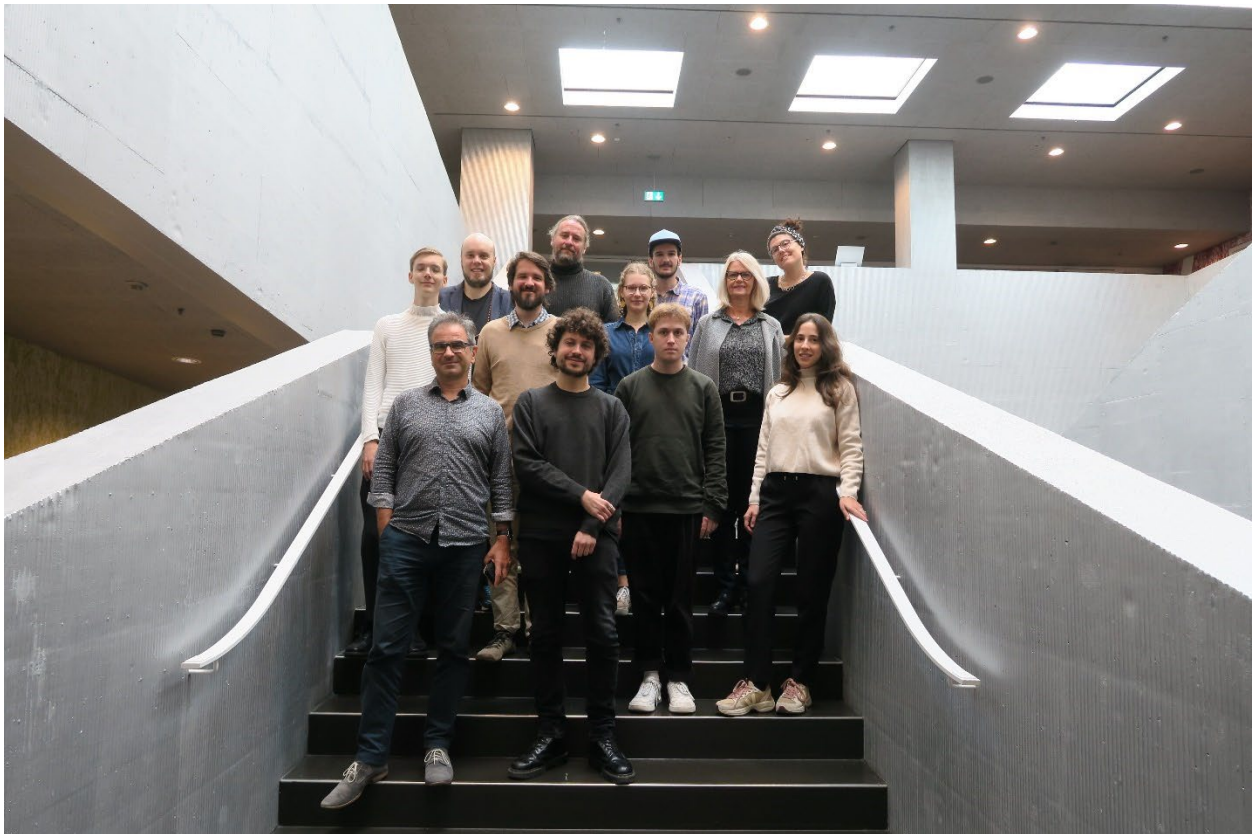
Der Studiengang Politikwissenschaft.....	7
Musterstudienpläne – Bachelor .....	9
Musterstudienpläne – Master .....	13
Studienplanung: Vollzeit – Beginn im HS .....	15
Studienplanung: Vollzeit – Beginn im FS.....	16
Studienaufbau <i>Methoden</i> im politikwissenschaftlichen Studium.....	17
Kurzübersicht der Lehrveranstaltungen.....	18
Detaillierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen – Vorlesungen .....	19
Einführung in die Demokratietheorien .....	19
Einführung in die Internationalen Beziehungen .....	20
Political Behaviour and Communication .....	21
Politikevaluation mit Anwendungen in Politikfeldern der Schweiz .....	22
Introduction to Statistic for the Social Sciences .....	23
Klimawandel und Klimaanpassung – naturwissenschaftliche Grundlagen (Master CPEL).....	24
Detaillierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen – Methodenveranstaltungen.....	25
Doing Research: Logik der Forschung in den Sozial- und Kommunikationswissenschaften - erste Schritte .....	25
Methoden der empirischen Sozialforschung I.....	26
Methodenseminar zur Praxis der empirischen Sozialforschung II.....	27
Wissenskonflikte zwischen Stadt und Land. Eine Einführung in die qualitative Interviewforschung.....	28
Research Design an Methods in Quantitative Research.....	30
Schreibwerkstatt: Wissenschaftliches Schreiben.....	31
Detaillierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen – Seminare.....	33
Classics of Political Theory .....	33
Proseminar zur Vorlesung «Einführung in die Internationalen Beziehungen» - Gruppe I.....	34
Proseminar zur Vorlesung «Einführung in die Internationalen Beziehungen» - Gruppe II .....	35
Democratic theory: Essential contemporary readings.....	36
Global Governance und Internationale Organisationen .....	37
Inequality and Politics .....	38
Partizipative Demokratie und demokratische Innovationen.....	39
Populism and Party System Change in Europe.....	40
The Political is Personal: Feelings, Agency, and the Political Self .....	41
Von der Theorie in die Praxis – Angewandte Politikevaluation.....	42
Applied Casual Inference .....	43
Democratic theory: essential contemporary readings .....	43
European Integration and the Role of the Franco-German motor .....	44
Automation and Inequalities: Impacts of Technological Change on Work.....	45
Climate Change and (spacial) Inequality.....	47
Ethics of War.....	48
Freedom and Power.....	50
Introduction to the Political System of the European Union.....	51
Political Behaviour and Parties in Central and Eastern Europe.....	53
Wahlen und Demokratisierung.....	55
Integrationskolleg (Master CPEL).....	57
Integrationsseminar Recht und Politikwissenschaft: Restorative Justice: Konfliktbewältigung jenseits staatlicher Gerichte.....	58
Detaillierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen – Sonderveranstaltungen .....	60
Kolloquium BA- und MA-Abschlussarbeiten (qualitative und theoretische Arbeiten) .....	60
Kolloquium BA- und MA-Abschlussarbeiten (quantitative Arbeiten).....	61
Tutorat zur Vorlesung «Introduction to Statistics for the Social Sciences».....	62
Tutorat zur Vorlesung «Methoden der empirischen Sozialforschung I» Gruppe 1.....	63
Tutorat zur Vorlesung «Methoden der empirischen Sozialforschung I» - Gruppe 2.....	64
Tutorat zur VL «Doing Research: Logik in den Sozial- und Kommunikationswissenschaften» - Gruppe 1.....	65
Tutorat zur VL «Doing Research: Logik in den Sozial- und Kommunikationswissenschaften» - Gruppe 2.....	66
Tutorat zur VL «Doing Research: Logik in den Sozial- und Kommunikationswissenschaften» - Gruppe 3 .....	67
Ringvorlesung Master «Global Studies».....	68
Lehrveranstaltungen im Herbstsemester 2025.....	69
Blockveranstaltungen im Herbstsemester 2025.....	70
Semesterdaten.....	71

## Kontakte

### Universität Luzern Politikwissenschaftliches Seminar

<b>Adresse Postanschrift</b>	Frohburgstrasse 3, 6002 Luzern Postfach 4466, 6002 Luzern	
<b>E-Mail Websites</b>	polsem@unilu.ch www.unilu.ch/polsem www.unilu.ch/wgwp www.unilu.ch/lumacss	
<b>Telefon</b>	041 229 55 91	
<b>Sekretariat</b> Öffnungszeiten MO bis DO	Stephanie Deuber stephanie.deuber@unilu.ch	Raum 3.B04 041 229 55 91
<b>Fachstudienberatung und Mobilitätsberatung</b> Termine nach Vereinbarung	Michael Widmer, BA michael.widmer@unilu.ch BA / MA Politikwissenschaft MA Dual Degree MA Weltgesellschaft- und Weltpolitik (WG+WP)	Raum 3.A53 041 229 55 89
	Dr. Samuel D. Schmid samuel.schmid@unilu.ch Lucerne Master in Computational Social Science (LUMACSS)	Raum 3.A18 041 229 56 04
	Michael Keller, MSc michael.keller@unilu.ch Studiengangsmanager MA Climate Politics, Economics, and Law (CPEL)	Raum 3.A53 041 229 55 91
<b>Leiter Politikwissenschaftliches Seminar und Professur</b>	Prof. Dr. Joachim Blatter joachim.blatter@unilu.ch Ordentlicher Professor für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Politische Theorie	Raum 3.B16 041 229 55 92
<b>Weitere Professuren von A bis Z</b>	Prof. Dr. Lena Maria Schaffer lena.schaffer@unilu.ch Professorin für Politik- wissenschaft mit Schwerpunkt Inter- und Transnationale Beziehungen	Raum 3.B10 041 229 55 95

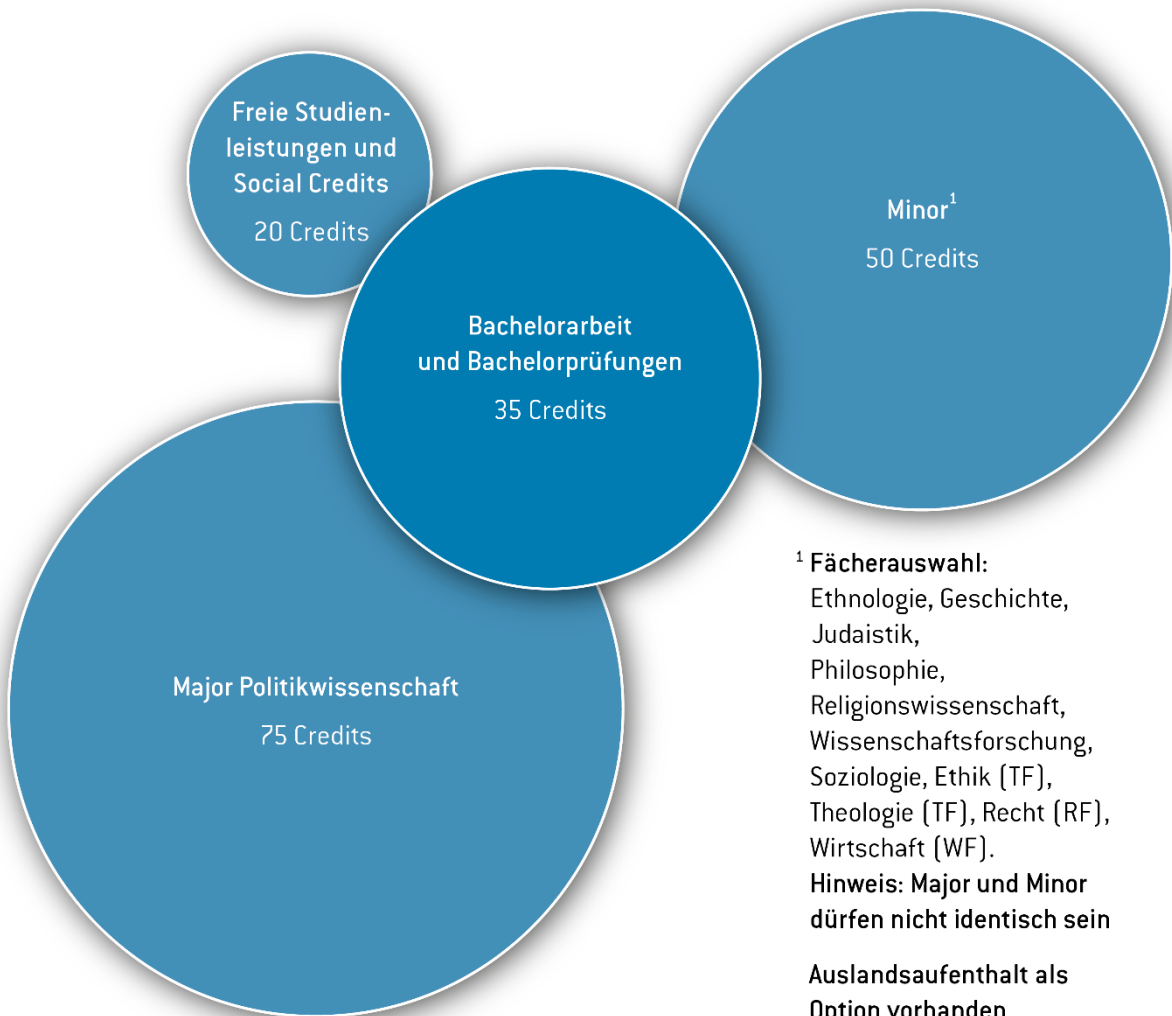
	Prof. Dr. Alexander H. Trechsel alexander.trechsel@unilu.ch Ordentlicher Professor für Politik- wissenschaft mit Schwerpunkt Politische Kommunikation	Raum 3.B12 041 229 55 90
<b>Ständiger Lehrbeauftragter</b>	Dr. rer. Pol. Stefan Rieder rieder@interface-politikstudien.ch	Seidenhofstr. 12 6003 Luzern  041 226 04 26
<b>Oberassistentz</b>	Dr. Álvaro Canalejo-Molero alvaro.canalejo@unilu.ch	Raum 3.B14 041 229 55 85
	Dr. phil. Johannes Schulz johannes.schulz@unilu.ch	Raum 3.B11 041 229 55 93
<b>Forschungsmitarbeitende</b>	Dr. phil. Maurits Heumann maurits.heumann@unilu.ch (SNF-Projekt)	Raum 3.B11 041 229 55 98
<b>Wissenschaftlicher Assistent/ Doktorand</b>	Anatolij Gerichhausen anatolij.gerichhausen@unilu.ch	Raum 3.B14 041 229 58 21
<b>Studentische Hilfskraft Polsem</b>	Marco Di Giuseppe marco.digiuseppe@unilu.ch	Raum INS-8
<b>Weitere studentische Mitarbeitende und Tutoren</b>	Maurice Flechtner maurice.flechtner@unilu.ch	Raum INS-2
	Angela Baumann angela.baumann@unilu.ch	Raum INS-2 041 229 56 93
	Charles-Antoine Coens charlesantoine.coens@unilu.ch	Raum INS-2 041 229 56 38
	Aline Quinche aline.quinche@unilu.ch	Raum INS-2 041 229 58 31
	Andreas Schönenberger andreas.schoenenberger@unilu.ch	
	Pablo Bänninger pablo.baenninger@stud.unilu.ch	
	Gaia Ischi gaia.ischi@stud.unilu.ch	



Das Kernteam mit seinen studentischen Mitarbeitenden im Oktober 2023

## Bachelor of Arts in Politikwissenschaft

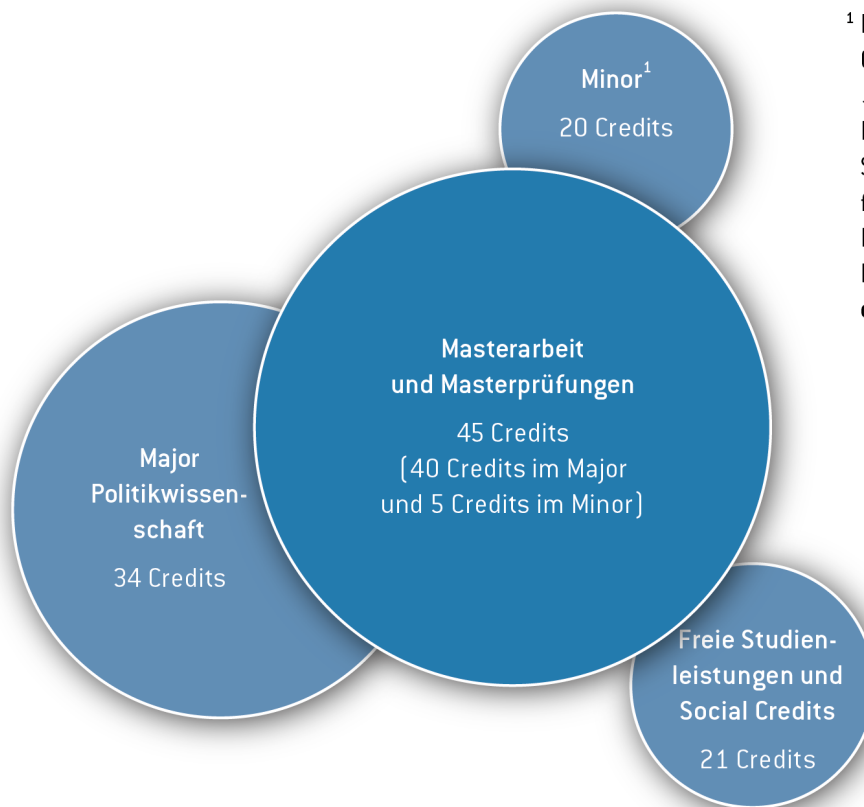
(Fächerstudiengang, 180 ECTS-Credits)





# Master of Arts in Politikwissenschaft

[Fächerstudiengang, 120 ECTS-Credits]



## <sup>1</sup> Fächerauswahl:

Geschichte, Ethnologie, Judaistik, Philosophie, Religionswissenschaft, Soziologie, Wissenschaftsforschung, Recht (RF), Ethik (TF), Theologie (TF).

**Hinweis: Major und Minor dürfen nicht identisch sein**

**Auslandsaufenthalt als Option vorhanden**

## Musterstudienpläne – Bachelor

### BA Politikwissenschaft Major Studienbeginn ab HS 2020

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	✓
<b>Assessmentstufe</b>				
Major	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Demokratietheorien	3	
	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Internationalen Beziehungen	3	
	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft	3	
	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Schweizer Politik	3	
	Vorlesung	Methoden der empirischen Sozialforschung I	2	
	Übung	Methoden der empirischen Sozialforschung I	2	
	Vorlesung	Methoden der empirischen Sozialforschung II	2	
	Übung	Methoden der empirischen Sozialforschung II	2	
	Zwei Proseminare	-	8	
	Zwei Proseminararbeiten	-	8	
	Methodenseminar	Methodenseminar I	4	
	Informationskompetenz	Im Rahmen einer ausgewiesenen Lehrveranstaltung		
	Orientierungsgespräch	-		
<b>Hauptstudium</b>				
Major	Methodenseminar	Methodenseminar II	4	
	Methodenseminararbeit	Zum Stoffbereich der Methodenseminare I und II	4	
	Kolloquialvorlesung	Grundlagen der multivariaten Statistik	3	
	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Zwei Hauptseminare	-	8	
	Zwei Hauptseminararbeiten	-	12	
	Kolloquium	Kolloquium für Bachelorarbeiten	1	
Minor <sup>1</sup>	Studienleistungen	-	50	
Freie Studienleistungen	Studienleistungen, inklusive Sozialkompetenz (2-6 Cr)	-	20	
<b>Bachelorverfahren</b>				
Major	BA-Arbeit	-	25	
	BA-Prüfung	mündliche Prüfung	5	
Minor	BA-Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Der Musterstudienplan entspricht der Wegleitung zur StuPo 2016 vom 29. Juni 2016 (Stand 1. August 2020) - Bachelorstufe. [www.unilu.ch/ksf-reglemente](http://www.unilu.ch/ksf-reglemente)

<sup>1</sup> Siehe Musterstudienplan des gewählten Minors.

BA Politikwissenschaft Minor  
Studienbeginn ab HS 2020

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	✓
<b>Assessmentstufe</b>				
Minor	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Vorlesung	Methoden der empirischen Sozialforschung <sup>1</sup> I	2	
	Übung	Methoden der empirischen Sozialforschung <sup>1</sup> I	2	
	Vorlesung	Methoden der empirischen Sozialforschung II <sup>1</sup>	2	
	Übung	Methoden der empirischen Sozialforschung II <sup>1</sup>	2	
	Proseminar	-	4	
	Methodenseminar	Methodenseminar I <i>oder</i> II	4	
	Proseminararbeit <i>oder</i> Methodenseminararbeit	-	4	
<b>Hauptstudium</b>				
Minor	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Hauptseminar	-	4	
	Hauptseminararbeit	-	6	
	weitere Studienleistungen	weitere Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft	11	
Major <sup>2</sup>	Studienleistungen	-	75	
Freie Studienleistungen	Studienleistungen, inklusive Sozialkompetenz (2-6 Cr)	-	20	
<b>Bachelorverfahren</b>				
Major	BA-Arbeit	-	25	
	BA-Prüfung	mündliche Prüfung	5	
Minor	BA-Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Der Musterstudienplan entspricht der Wegleitung Bachelorstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016 vom 29. Juni 2016 (Stand 1. August 2020). [www.unilu.ch/ksf-reglemente](http://www.unilu.ch/ksf-reglemente)

<sup>1</sup> Studierende, welche die Vorlesungen und Übungen Methoden der empirischen Sozialforschung I und II bereits in ihrem Major Studiengang absolvieren müssen, ersetzen diese im Minor durch weitere Studienleistungen im Umfang von 8 ECTS im Fach Politikwissenschaft.

<sup>2</sup> Siehe Musterstudienplan des gewählten Majors.

BA Politikwissenschaft Major  
Studienbeginn ab HS 2022

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	□
<b>Assessmentstufe</b>				
Major	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Demokratietheorien	3	
	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Internationalen Beziehungen	3	
	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft	3	
	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Schweizer Politik	3	
	Vorlesung	Vorlesung im Bereich Methoden I (einführend)	2	
	Übung	Übung im Bereich Methoden I	2	
	Vorlesung	Vorlesung im Bereich Methoden II (vertiefend)	2	
	Übung	Übung im Bereich Methoden II	2	
	Zwei Proseminare	-	8	
	Zwei Proseminararbeiten	-	8	
	Methodenseminar	Methodenseminar I	4	
	Informationskompetenz	Im Rahmen einer ausgewiesenen Lehrveranstaltung		
	Orientierungsgespräch	-		
<b>Hauptstudium</b>				
Major	Methodenseminar	Methodenseminar II	4	
	Methodenseminararbeit	Zum Stoffbereich der Methodenseminare I und II	4	
	Kolloquialvorlesung	Kolloquialvorlesung Grundlagen statistischer Verfahren	3	
	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Zwei Hauptseminare	-	8	
	Zwei Hauptseminararbeiten	-	12	
	Kolloquium	Kolloquium für Bachelorarbeiten	1	
Minor <sup>1</sup>	Studienleistungen	-	50	
Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	□
<b>Ganzes Studium</b>				
freie Studienleistungen	Studienleistungen, davon maximal 6 Credits im freiwilligen Bereich universitäres Engagement	-	20	
<b>Bachelorverfahren</b>				
Major	BA-Arbeit	-	25	
	BA-Prüfung	mündliche Prüfung	5	
Minor	BA-Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

<sup>1</sup> Siehe Musterstudienplan des gewählten Minors.

BA Politikwissenschaft Minor  
Studienbeginn ab HS 2022

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	□
<b>Assessmentstufe</b>				
Minor	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Vorlesung	Vorlesung im Bereich Methoden I (einführend) <sup>1</sup>	2	
	Übung	Übung im Bereich Methoden I <sup>1</sup>	2	
	Vorlesung	Vorlesung im Bereich Methoden II (vertiefend) <sup>1</sup>	2	
	Übung	Übung im Bereich Methoden II <sup>1</sup>	2	
	Proseminar	-	4	
	Methodenseminar	Methodenseminar I oder II	4	
	Proseminararbeit oder Methodenseminararbeit	-	4	
<b>Hauptstudium</b>				
Minor	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Hauptseminar	-	4	
	Hauptseminararbeit	-	6	
	weitere Studienleistungen	weitere Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft	11	
Major <sup>2</sup>	Studienleistungen	-	75	
<b>Ganzes Studium</b>				
freie Studienleistungen	Studienleistungen, davon maximal 6 Credits im freiwilligen Bereich universitäres Engagement	-	20	
<b>Bachelorverfahren</b>				
Major	BA-Arbeit	-	25	
	BA-Prüfung	mündliche Prüfung	5	
Minor	BA-Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Der Musterstudienplan entspricht der Wegleitung Bachelorstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016 mit Revision (Stand 1. August 2022). Download unter: [www.unilu.ch/ksf-reglemente](http://www.unilu.ch/ksf-reglemente)

<sup>1</sup> Studierende, welche die Vorlesungen und Übungen im Bereich Methoden I (einführend) & Methoden II (vertiefend) bereits in ihrem Majorstudiengang absolvieren müssen, ersetzen diese im Minor durch weitere Studienleistungen im Umfang von 8 ECTS im Fach Politikwissenschaft

<sup>2</sup> Siehe Musterstudienplan des gewählten Majors

## Musterstudienpläne – Master

### MA Politikwissenschaft Major

Studienbeginn ab **HS 2022**

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 120	□
Major	Masterseminar	-	4	
	schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	Masterseminar	-	4	
	schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	weitere Studienleistungen	-	14	
Minor <sup>1</sup>	Studienleistungen	-	20	
freie Studienleistungen	Studienleistungen, davon maximal 6 Credits im freiwilligen Bereich universitäres Engagement	im Major oder Minor aus dem MA- Lehrangebot der KSF und/oder dem externen Minor	21	
<b>Masterverfahren</b>				
Major	MA-Prüfung	mündliche Prüfung	10	
	MA-Arbeit	-	30	
Minor	MA-Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Der Musterstudienplan entspricht der Wegleitung Masterstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016 mit Revision (Stand 1. August 2022). Download unter: [www.unilu.ch/ksf-reglemente](http://www.unilu.ch/ksf-reglemente)

<sup>1</sup> Siehe Musterstudienplan des gewählten Minors.

## MA Politikwissenschaft Minor

Studienbeginn ab **HS 2022**

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 120	□
Minor	Masterseminar	-	4	
	schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	weitere Studienleistungen	-	10	
Major <sup>1</sup>	Studienleistungen	-	34	
freie Studienleistungen	Studienleistungen, davon maximal 6 Credits im freiwilligen Bereich universitäres Engagement	im Major oder Minor aus dem MA-Lehrangebot der KSF und/oder dem externen Minor	21	
<b>Masterverfahren</b>				
Major	MA-Arbeit	-	30	
	MA-Prüfung	mündliche Prüfung	10	
Minor	MA-Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Der Musterstudienplan entspricht der Wegleitung Masterstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016 mit Revision (Stand 1. August 2022). Download unter: [www.unilu.ch/ksf-reglemente](http://www.unilu.ch/ksf-reglemente)

<sup>1</sup> Siehe Musterstudienplan des gewählten Majors.

## Studienplanung-Vollzeit nach Musterstudienplan 2022 (Beginn im HS)

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
<b>KVL</b> Einf. in die Demokratietheorien <b>und</b> Einf. in die Internationalen Beziehungen <b>6</b>	<b>KVL</b> Einf. in die Schweizer Politik <b>und</b> Einf. in die Vergleichende Politikwissenschaft <b>6</b>	<b>KVL</b> <b>3</b>  <b>Hauptseminar</b> <b>4</b>	<b>KVL</b> <b>3</b>	<b>Credits im freiwilligen Bereich universitäres Engagement</b> <b>2</b>	
<b>Proseminar</b> zur KVL Einf. in die Demokratietheorie <b>Oder</b> Einf. in die Intern. Beziehungen (inkl. Informationskompetenz)* <b>4</b>	<b>Proseminar</b> zur KVL Einf. in die Schweizer Politik <b>Oder</b> Einf. in die Vergl.PW (inkl. Informationskompetenz)* <b>4</b>	<b>Hauptseminar</b> <b>4</b>  <b>Orientierungsgespräch</b>	<b>Hauptseminar</b> <b>4</b>	<b>Hauptseminar</b> <b>4</b>	
<b>Vorlesung und Übung</b> im Bereich Methoden I (einführend) <b>4</b>	<b>Vorlesung und Übung</b> im Bereich Methoden II (vertiefend) <b>4</b>	<b>KVL</b> Grundlagen statistischer Verfahren <b>3</b>	<b>Hauptseminar</b> <b>4</b>	<b>Kolloquium für BA-Arbeit</b> <b>1</b>	
	<b>Methodenseminar Politikwissenschaft I und II</b> <b>8</b>			<b>KVL</b> <b>3</b>	<b>Mündl. Prüfung</b> <b>5</b>
<b>Proseminararbeit</b> <b>4</b>	<b>Proseminararbeit</b> <b>4</b>	<b>Methodenseminararbeit</b> <b>4</b>	<b>Hauptseminararbeit</b> <b>6</b>	<b>Hauptseminararbeit*</b> (bis zur Anmeldung zum BA-Verfahren)** <b>6</b>	<b>BA-Arbeit</b> <b>25</b>
<b>18 Credits</b>	<b>22 Credits</b>	<b>22 Credits</b>	<b>17 Credits</b>	<b>16 Credits</b>	<b>30 Credits</b>
<b>Zusätzlich zu erbringen: Studienleistungen im Minorfach, 55 Cr</b>					

In den ersten beiden Semestern sollten primär Vorlesungen und Proseminare besucht und Proseminararbeiten geschrieben werden. Schreiben Sie Ihre erste Proseminararbeit im bzw. nach dem ersten Semester! Der Wissenserwerb steht in Vorlesungen im Vordergrund.

Ab dem 3. Semester steht die Interaktion in Seminaren im Zentrum. Es sollten dann jeweils ca. zwei schriftliche Arbeiten pro Semester geschrieben werden (eine im Major-, eine im Minorfach). Fangen Sie während der Vorlesungszeit an, da im 5. Semester bereits erhebliche Investitionen für die BA-Arbeit auf dem Programm stehen. Tipp: Schreiben Sie Ihre letzte Hauptseminararbeit zum gleichen Thema wie die Bachelorarbeit.

\* Die Veranstaltungen zur Informationskompetenz sind nur einmal zu besuchen.

\*\* Zum Zeitpunkt der Anmeldung zum BA-Verfahren müssen dem Dekanat alle Nachweise für schriftliche Arbeiten vorliegen.

Bitte beachten Sie, dass dieses Schema nur als Beispiel dient und hier alle freien Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft erbracht werden, was nicht zwingend ist. Die zwingend zu erbringenden Studienleistungen sind in den Reglementen der KSF festgelegt und in den Musterstudienplänen ersichtlich. Bei Fragen zur Studienplanung kann ausserdem die Studienberatung des Politikwissenschaftlichen Seminars kontaktiert werden.



## Studienplanung-Vollzeit nach Musterstudienplan 2022 (Beginn im FS)

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
<b>KVL</b> Einf. in die Schweizer Politik <b>und</b> Einf. in die Vergleichende Politikwissenschaft <b>6</b>	<b>KVL</b> Einf. in die Demokratietheorien <b>und</b> Einf. in die Internationalen Beziehungen <b>6</b>	<b>KVL</b> <b>3</b>	<b>KVL</b> <b>3</b>	<b>Credits im freiwilligen Bereich universitäres Engagement</b> <b>2</b>	
<b>Proseminar</b> zur KVL Einf. in die Schweizer Politik <b>oder</b> Einf. in die Vergl. PW (inkl. Informationskompetenz)* <b>4</b>	<b>Proseminar</b> zur KVL Einf. in die Demokratietheorien <b>oder</b> Einf. in die Internationalen Beziehungen (inkl. Informationskompetenz)* <b>4</b>	<b>Hauptseminar</b> <b>4</b>	<b>Hauptseminar</b> <b>4</b>	<b>Hauptseminar</b> <b>4</b>	
		<b>Orientierungsgespräch</b>	<b>Hauptseminar</b> <b>4</b>		
	<b>Vorlesung und Übung</b> im Bereich Methoden I (einführend) <b>4</b>	<b>Vorlesung und Übung</b> im Bereich Methoden II (vertiefend) <b>4</b>	<b>KVL</b> Grundlagen statistischer Verfahren <b>3</b>	<b>Kolloquium für BA-Arbeit</b> <b>1</b>	
<b>Methodenseminar Politikwissenschaft I und II</b> <b>8</b>		<b>Hauptseminar</b> <b>4</b>		<b>KVL</b> <b>3</b>	<b>Mündliche Prüfung</b> <b>5</b>
<b>Proseminararbeit</b> <b>4</b>	<b>Methodenseminararbeit</b> <b>4</b>	<b>Proseminararbeit</b> <b>4</b>	<b>Hauptseminararbeit</b> <b>6</b>	<b>Hauptseminararbeit Major</b> (bis zur Anmeldung zum BA-Verfahren)** <b>6</b>	<b>BA-Arbeit</b> <b>25</b>
<b>18 Credits</b>	<b>22 Credits</b>	<b>19 Credits</b>	<b>20 Credits</b>	<b>16 Credits</b>	<b>30 Credits</b>
<b>Zusätzlich zu erbringen: Studienleistungen im Minorfach, 55 Cr</b>					

In den ersten beiden Semestern sollten primär Vorlesungen und Proseminare besucht und Proseminararbeiten geschrieben werden. Schreiben Sie Ihre erste Proseminararbeit im bzw. nach dem ersten Semester! Der Wissenserwerb steht in Vorlesungen im Vordergrund.

Ab dem 3. Semester steht die Interaktion in Seminaren im Zentrum. Es sollten dann jeweils ca. zwei schriftliche Arbeiten pro Semester geschrieben werden (eine im Major-, eine im Minorfach). Fangen Sie während der Vorlesungszeit an, da im 5. Semester bereits erhebliche Investitionen für die BA-Arbeit auf dem Programm stehen. Tipp: Schreiben Sie Ihre letzte Hauptseminararbeit zum gleichen Thema wie die Bachelorarbeit.

\* Die Veranstaltungen zur Informationskompetenz sind nur einmal zu besuchen.

\*\* Zum Zeitpunkt der Anmeldung zum BA-Verfahren müssen dem Dekanat alle Nachweise für schriftliche Arbeiten vorliegen.

Bitte beachten Sie, dass dieses Schema nur als Beispiel dient und hier alle freien Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft erbracht werden, was nicht zwingend ist. Die zwingend zu erbringenden Studienleistungen sind in den Reglementen der Fakultät festgelegt und in den Musterstudienplänen ersichtlich. Bei Fragen zur Studienplanung kann ausserdem die Studienberatung des Politikwissenschaftlichen Seminars kontaktiert werden.

## Studienaufbau *Methoden* im politikwissenschaftlichen Studium

1. Semester (Herbst)	2. Semester (Frühling)	3. Semester (Herbst)	4. Semester (Frühling)	5. Semester (Herbst)
<b>Einführungsvorlesung I + II</b>				<b>Kolloquium Abschluss- arbeiten</b>
Wissenschaftstheorie Untersuchungsdesigns Operationalisierung	Befragung Inhaltsanalyse Statistik			
	<b>Methodenseminar I + II</b>		<b>Qual. Research Design/Methods (MA Kurs, offen für BA)</b>	<b>Qual. Research Design/Methods (MA Kurs, offen für BA)</b>
	Konzeptbildung Inhaltsanalyse Statistik	Vergleich. Fallstudien Prozessanalysen Kongruenzanalysen		
		<b>Vorlesung Multivariate Statistik</b>	<b>Quant. Research Design/Methods (MA Kurs, offen für BA)</b>	<b>Quant. Research Design/Methods (MA Kurs, offen für BA)</b>
<b>Proseminar</b>	<b>Proseminar</b>			
Arbeitstechniken Informationskompetenz	Arbeitstechniken			
	BA: Verpflichtend MA: Voraussetzung			BA/MA: Freiwillig aber empfohlen

## Kurzübersicht der Lehrveranstaltungen

			BA	MA
KVL	<b>Blatter:</b> Einführung in die Demokratietheorien	Di 14:15 – 16:00	x	x
KVL	<b>Schaffer:</b> Einführung in die Internationalen Beziehungen	Mi 10:15 – 12:00	x	x
KVL	<b>Trechsel:</b> Political Behaviour and Communication	Di 12:15 – 14:00	x	x
KVL	<b>Rieder:</b> Politikevaluation mit Anwendungen in Politikfeldern der Schweiz	Mo 14:15 – 16:00	x	x
KVL	<b>Schlegel:</b> Introduction to Statistics for the Social Sciences	Mi 12:15 – 16:00	x	x
KVL	<b>Küffer:</b> Klimawandel und Klimaanpassung – naturwissenschaftliche Grundlagen (CPEL)	Mo 12:15 – 14:00		x
METH	<b>Schenk:</b> Doing Research: Logik der Forschung in den Sozial- und Kommunikationswissenschaften – erste Schritte	Do 10:15 – 12:00	x	
METH	<b>Diaz-Bone:</b> Methoden der empirischen Sozialforschung I	Di 10:15 – 12:00	x	
METH	<b>Blatter / Heumann:</b> Methodenseminar zur Praxis der empirischen Sozialforschung II	Mi 16:15 – 18:00	x	x
METH	<b>Heumann:</b> Wissenskonflikte zwischen Stadt und Land. Eine Einführung in die qualitative Interviewforschung (Research Design and Methods in Qualitative Research)	Mi 10:15 – 12:00		x
METH	<b>Canalejo-Molero:</b> Research Design and Methods in Quantitative Research	Do 14:15 – 18:00	x	x
PS	<b>Ruchet:</b> Klassiker der Politischen Theorie	Mi 14:15 – 16:00	x	
PS	<b>Invernizzi/Steinecke:</b> Einführung in die Internationalen Beziehungen Gruppe I und Gruppe II	Mi 12:15 – 16:00	x	
HS	<b>Valsangiacomo:</b> Democratic theory: Essential contemporary readings	Blockveranstaltung	x	x
HS	<b>Bien:</b> Global Governance und Internationale Organisationen	Blockveranstaltung	x	x
HS	<b>Volpi:</b> Inequality and Politics	Di 14:15 – 16:00	x	x
HS	<b>Stojanović:</b> Partizipative Demokratie und demokratische Innovationen	Blockveranstaltung	x	x
HS	<b>Poguntke:</b> Populism and Party System Change in Europe	Blockveranstaltung	x	x
HS	<b>Roth:</b> The Political is Personal: Feelings, Agency, and the Political Self	Mi 12:15 – 14:00	x	x
HS	<b>Fritzsche/Fischer:</b> Von der Theorie in die Praxis – Angewandte Politikevaluation	Di 10:15 – 12:00	x	x
MSE	<b>Abril Poncela:</b> Applied Causal Inference	Blockveranstaltung	x	x
MSE	<b>Ferent:</b> Automation and Inequalities: Impacts of Technological Change on Work	Blockveranstaltung	x	x
MSE	<b>Hänze:</b> Climate Change and (spatial) Inequality	Blockveranstaltung	x	x
MSE	<b>Surber:</b> Ethics of War	Mo 14:15 – 16:00	x	x
MSE	<b>Ruchet:</b> Freedom and Power	Mo 10:15 – 12:00	x	x
MSE	<b>Schramm:</b> Introduction to the Political System of the European Union	Blockveranstaltung	x	x
MSE	<b>Porciuleanu:</b> Political Behaviour and Parties in Central and Eastern Europe	Blockveranstaltung	x	x
MSE	<b>Bochsler:</b> Wahlen und Demokratisierung	Blockveranstaltung	x	x
MSE	<b>Schaffer/Heselhaus/Hüsler:</b> Integrationskolleg (CPEL)	Di, 16:15 – 18:00		x
MSE	<b>Luminati/Rieder:</b> Integrationsseminar Recht und Politikwissenschaft: Restorative Justice: Konfliktbewältigung jenseits staatlicher Gerichte	Blockveranstaltung	x	x
KOL	<b>Blatter:</b> Kolloquium für BA- und MA-Abschlussarbeiten (qualitative und theoretische Arbeiten)	Di 18:15 – 20:00	x	x
KOL	<b>Schaffer:</b> Kolloquium für BA- und MA-Abschlussarbeiten (quantitative Arbeiten)	Di 18:15 – 20:00	x	x
RGV	<b>Ringvorlesung Master «Global Studies»</b>	Mi 16.00 – 18.00		x

### Legende

KVL / VL	Kolloquialvorlesung / Vorlesung	MSE	Masterseminar
METH	Methodenveranstaltung	KOL	Kolloquium
PS	Proseminar	RVG	Ringvorlesung
HS	Hauptseminar		

# Lehrveranstaltungen des Politikwissenschaftlichen Seminars

## Vorlesungen

### Einführung in die Demokratietheorien

<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. Joachim Blatter	
<b>Veranstaltungsart:</b>	Kolloquialvorlesung	
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Politikwissenschaft	
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master	
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Di., 14:15 - 16:00, ab 16.09.2025	FRO, HS 15
<b>Prüfung:</b>	Di., 16.12.2025, 14:15 – 15:45	FRO, HS 1
<b>Weitere Daten:</b>	Schriftliche Prüfung Dienstag, 16.12.2025, 14:15 - 15:45 Uhr 1. Wiederholungsprüfung: Dienstag, 03.02.2026, 10:15 - 11:45 Uhr: HS 1 2. Wiederholungsprüfung: Dienstag, 10.02.2026, 10:15 - 11:45 Uhr: 3.B58	
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden	
<b>Turnus:</b>	wöchentlich	
<b>Inhalt:</b>	<p>Die „Demokratie“ ist heute wieder umstritten. Bevor wir ihre Gefährdung durch externe und interne Herausforderungen diskutieren, sollten wir uns zuerst einmal vergegenwärtigen, dass es gar nicht so eindeutig ist, was unter Demokratie verstanden wird. Die Vorlesung liefert einen Überblick über grundlegende Theorieströmungen (republikanische, liberale, deliberative und neo-republikanische Theorie), einige zentrale Kontroversen (z.B. zum Verhältnis von Rechtsstaatlichkeit und Volkssouveränität) und einen Einstieg in aktuelle Herausforderungen (v.a. durch grenzüberschreitende Verflechtungen).</p> <p>Diese Veranstaltung ist als Einführung in den politikwissenschaftlichen Schwerpunkt „Politische Theorie“ konzipiert. Da viele weiterführende Seminare im Bereich „Politische Theorie“ auf dem Wissen der VL aufbauen, ist es sehr empfehlenswert, diese Vorlesung im Grundstudium zu besuchen. Wer ohne die Teilnahme an dieser Vorlesung für weiterführende Seminare zugelassen werden will, muss sich selbst das in der VL vermittelte Wissen aneignen. Ausserdem empfiehlt es sich, ein die VL begleitendes Proseminar parallel zu besuchen. Dort werden die in der VL präsentierten Theorien mit aktuellen Themenstellungen verbunden und durch die Studierenden angewandt.</p>	
<b>Voraussetzungen:</b>	Vorlesung in Deutsch / Viel Literatur in englischer Sprache	
<b>Sprache:</b>	Deutsch	
<b>Prüfung:</b>	Benotete schriftliche Prüfung / 3 CP Eine Prüfungsanmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen zu den Prüfungen: <a href="http://www.unilu.ch/ksf/pruefungen">www.unilu.ch/ksf/pruefungen</a>	
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Benotete schriftliche Prüfung (3 Cr)	
<b>Hinweise:</b>	Studienschwerpunkt: Politische Theorie	
<b>Hörer/innen:</b>	Offen für Hörer/innen	
<b>Kontakt:</b>	<a href="mailto:joachim.blatter@unilu.ch">joachim.blatter@unilu.ch</a>	
<b>Material:</b>	Seminarmaterialien werden auf der Online-Plattform OLAT zugänglich gemacht.	

#### Literatur

- Held, David (2006): Models of Democracy. Stanford, Cal: Stanford University Press. 3rd edition.
- Lembcke et al. (2012): Zeitgenössische Demokratietheorie. Band 1: Normative Demokratietheorien. Springer
- Schmidt, M.G. (2010): Demokratietheorien – Eine Einführung. VS Verlag. 5. Auflage.

## Einführung in die Internationalen Beziehungen

<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. Lena Maria Schaffer
<b>Veranstaltungsart:</b>	Kolloquialvorlesung
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Politikwissenschaft
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Mi, 10:15 - 12:00, ab 17.09.2025 FRO, HS 9
<b>Prüfung:</b>	Mi., 17.12.2025, 10:15 – 11:45 FRO, HS 9
<b>Weitere Daten:</b>	1. Wiederholungsprüfung: Dienstag, 03.02.2026, 10:15 - 11:45 Uhr: HS 1 2. Wiederholungsprüfung: Dienstag, 10.02.2026, 10:15 - 11:45 Uhr: 3.B58
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	wöchentlich
<b>Inhalt:</b>	Die Vorlesung „Einführung in die Internationalen Beziehungen“ soll Studierenden einen Einstieg in die relevanten Fragen der Internationalen Beziehungen geben und zentrale Akteure, grundlegende Theorien und Problembereiche der IB vorstellen. Entsprechend gliedert sich die Veranstaltung in drei Teile: Im ersten Teil widmen wir uns klassischen (Groß)-Theorien der IB. Damit verbunden ist auch eine historische Übersicht über die Entwicklung der Disziplin. Im Anschluss befassen wir uns mit zentralen Teilgebieten der IB. Innerhalb der Konfliktforschung besprechen wir Ursachen für Krieg und Frieden und den Umgang der Weltgemeinschaft mit Konflikten. Des Weiteren schauen wir uns die internationalen Wirtschaftsbeziehungen im Teilbereich „Internationale Politische Ökonomie“ genauer an. Im Zentrum des letzten Teilbereichs der Vorlesung steht dann die „Internationale und Transnationale Kooperation“. Hier befassen wir uns mit Internationalen Organisationen sowie mit transnationalen Akteuren. Die Vorlesung möchte die Grundlagen der IB vermitteln und erreichen, dass die Studierenden das Gelernte auf aktuelle weltpolitische Herausforderungen (wie z.B. internationale/globale Sicherheit, Migration, globaler Umweltschutz, Weltwirtschaftsbeziehungen und Globalisierung) anwenden können.
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfung:</b>	Benotete schriftliche Prüfung, in Präsenz / 3 CP Eine Prüfungsanmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen zu den Prüfungen: <a href="http://www.unilu.ch/ksf/pruefungen">www.unilu.ch/ksf/pruefungen</a>
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Benotete schriftliche Prüfung (3 Cr)
<b>Hinweise:</b>	Studienschwerpunkt: Internationale Beziehungen  Begleitend zur Vorlesung wird insbesondere für Studierende der Politikwissenschaft im ersten oder zweiten Semester das vertiefende Proseminar «Einführung in die Internationalen Beziehungen» angeboten.
<b>Hörer/innen:</b>	Offen für Hörer/innen
<b>Kontakt:</b>	<a href="mailto:lena.schaffer@unilu.ch">lena.schaffer@unilu.ch</a>
<b>Material:</b>	Pflichtlektüre und Vorlesungsmaterialien zugänglich auf OLAT

### Literatur

- Frieden, Jeffry A., David A. Lake and Kenneth Schultz (2018): World Politics: Interests, Interactions, Institutions: International Student Edition. 4th edition WW Norton & Company.
- Keck, Margaret E., and Kathryn Sikkink. Activists beyond borders: Advocacy networks in international politics. Cornell University Press, 2014.
- Milner, Helen V., and Andrew Moravcsik, eds. Power, interdependence, and nonstate actors in world politics. Princeton University Press, 2009.
- Slaughter, Anne-Marie. A New World Order. Princeton University Press, 2009.
- Schimmelfennig, Frank (2021), Internationale Politik, 6. akt. Aufl., UTB.

## Political Behaviour and Communication

<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. Alexander H. Trechsel
<b>Veranstaltungsart:</b>	Kolloquialvorlesung
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Politikwissenschaft
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Di., 12:15 - 14:00, ab 16.09.2025 FRO, HS 3
<b>Prüfung:</b>	Di., 16.12.2025, 12:15 - 14:30 FRO, HS 10
<b>Weitere Daten:</b>	1. Wiederholungsprüfung: Dienstag, 03.02.2026, 10:15 - 11:45 Uhr: HS 1 2. Wiederholungsprüfung: Dienstag, 10.02.2026, 10:15 - 11:45 Uhr: 3.B58
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	wöchentlich
<b>Inhalt:</b>	This course offers a dense overview of the most important works – the classics – in the field of political behavior and political communication. The focus will be put on citizens and public opinion. How does the latter emerge? How do electoral campaigns work? What is the role of parties, leaders, issues, mass media, modern information and communication technologies, the Internet etc. in public opinion formation? How does propaganda work? How rational are voters? How volatile is public opinion? The course aims at providing a solid discussion of the evolution of the field across time, its key concepts and approaches, theories and empirical contributions. Starting with the seminal book by Walter Lippmann, we will read and discuss the classics in a chronological order, spanning over the last century.
<b>Sprache:</b>	Englisch
<b>Prüfung:</b>	Schriftlich, in der letzten Semesterwoche Eine Prüfungsanmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen zu den Prüfungen: <a href="http://www.unilu.ch/ksf/pruefungen">www.unilu.ch/ksf/pruefungen</a>
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Benotete schriftliche Prüfung (3 Cr)
<b>Hinweise:</b>	Anrechenbar für den Studienschwerpunkt Politische Kommunikation/Vergleichende Politikwissenschaft
<b>Hörer/innen:</b>	Offen für Hörer/innen
<b>Kontakt:</b>	<a href="mailto:alexander.trechsel@unilu.ch">alexander.trechsel@unilu.ch</a>
<b>Material:</b>	Wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt.

### Literatur

- Lippmann, Walter, 1997 (1922). Public Opinion. New York: Free Press.
- Lazarsfeld, Paul F., Berelson, Bernard and Hazel Gaudet, 1968 (1944). The People's Choice. How the Voter Makes Up his Mind in a Presidential Campaign. New York: Columbia University Press.
- Downs, Anthony, 1957. An Economic Theory of Democracy. New York: Harper Collins.
- Campbell, Angus, Converse, Philip E., Miller, Warren E. and Donald E. Stokes, 1964. The American Voter: an Abridgement. New York: Wiley.
- Key, V.O., 1966. Responsible Electorate: Rationality in Presidential Voting 1936-1960. Cambridge: Harvard University Press.
- McCombs, Max and Daniel Shaw, 1972. Agenda-setting function of mass media. Public Opinion Quarterly 36: 176-187.
- Fiorina M 1981. Retrospective Voting in American National Elections. New Haven, CT: Yale University Press.
- Iyengar, Shanto, and Donald R. Kinder. 1989. News That Matters: Television and American Opinion. University of Chicago Press.
- Zaller, John R. 1992. The Nature and Origins of Mass Opinion. Cambridge University Press.
- Sniderman, Paul M. and Edward G. Carmines 1997. Reaching Beyond Race. Harvard U Press.
- Druckman, James N., Erik Peterson and Rune Slothuus 2013. How Elite Partisan Polarization Affects Public Opinion Formation, American Political Science Review 107, 1: 57-79.
- Druckman, James N. and Kjersten R. Nelson 2003. Framing and Deliberation: How Citizens' Conversations Limit Elite Influence, American Journal of Political Science 47, 4: 729-745.
- Druckman, James N. 2004. Political Preference Formation: Competition, Deliberation and the (Ir)relevance of Framing Effects, American Political Science Review 98, 4:671-685
- Chong, Dennis and James N. Druckman 2007. Framing Theory. Annual Review of Political Science 10: 103-26.
- Prior, Markus, 2007. Post-Broadcast Democracy: How Media Choice Increases Inequality in Political Involvement and Polarizes Elections. Cambridge: Cambridge University Press.
- Lavine, Howard G., Christopher D. Johnston and Marco Steenbergen 2012. The ambivalent partisan: How Critical Loyalty Promotes Democracy. Oxford U Press.

## Politikevaluation mit Anwendungen in Politikfeldern der Schweiz

<b>Dozent/in:</b>	Dr. rer. pol. Stefan Rieder
<b>Veranstaltungsart:</b>	Kolloquialvorlesung
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Politikwissenschaft
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Mo., 14:15 - 16:00, ab 15.09.2025 FRO, HS 4
<b>Prüfung:</b>	Mo., 15.12.2025, 14:15 – 15:45 FRO, HS 15
<b>Weitere Daten:</b>	1. Wiederholungsprüfung: Dienstag, 03.02.2026, 10:15 - 11:45 Uhr 2. Wiederholungsprüfung: Dienstag, 10.02.2026, 10:15 - 11:45 Uhr
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Inhalt:</b>	Politikevaluation bezeichnet die Bewertung öffentlicher Politik auf der Basis systematischer Wirkungsanalysen. Politikevaluationen werden auf allen Staatsebenen als Instrument der Politikformulierung und -steuerung eingesetzt. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Entstehung und Theorie der Politikevaluation. Die unterschiedlichen Arten von Politikevaluation (Ex-ante Evaluationen, Vollzugsevaluationen, Wirkungsevaluationen) und die dabei verwendeten Evaluationsdesigns werden vorgestellt. Anhand von Beispielen aus verschiedenen Politikfeldern wird die praktische Anwendung veranschaulicht und diskutiert. Die Vorlesung bietet einen Einblick in die Praxis der Evaluation auf den verschiedenen Staatsebenen in der Schweiz.
<b>Lernziele:</b>	Am Ende dieser Vorlesung sollen Sie - wissen, was eine Politikevaluation ist, was sie kann und was sie nicht kann. - vertraut sein mit den unterschiedlichen Wirkungsebenen einer öffentlichen Politik. - vertraut sein mit den gängigen Evaluationsansätzen, -designs und Forschungsmethoden. - fähig sein, eine Politikevaluation kritisch zu lesen und zu bewerten. - die Grundlagen kennen, um eine Evaluation konzipieren und durchführen zu können.
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfung:</b>	Benötete schriftliche Prüfung / 3 CP Eine Prüfungsanmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen zu den Prüfungen: <a href="http://www.unilu.ch/ksf/pruefungen">www.unilu.ch/ksf/pruefungen</a>
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Benötete schriftliche Prüfung (3 Cr)
<b>Hinweise:</b>	Begleitend zur Vorlesung findet ein Seminar mit dem Titel «Von der Theorie in die Praxis – Angewandte Politikevaluation» statt. Das Seminar baut auf der Vorlesung auf. Den Studierenden wird empfohlen, das Seminar parallel zur Vorlesung zu besuchen. Darin können sie das erworbene Wissen gleich praxisorientiert anwenden.
<b>Hörer/innen:</b>	Offen für Hörer/innen
<b>Kontakt:</b>	<a href="mailto:rieder@interface-politikstudien.ch">rieder@interface-politikstudien.ch</a>
<b>Material:</b>	Wird auf der Online-Plattform OLAT zugänglich gemacht.

### Literatur

- Beywl, Wolfgang; Balzer, Lars (2015): evaluiert. Planungsbuch für Evaluationen im Bildungsbereich. Bern: Hep-Verlag.
- Bussmann, Werner; Klöti, Ulrich; Knoepfel Peter (1997): Einführung in die Politikevaluation (verfügbar unter <https://www.bj.admin.ch/bj/de/home/staat/evaluation/materialien.html>).
- Rossi, Peter H.; Lipsey, Mark W. (2019): Evaluation: A Systematic Approach 8. Auflage. London: SAGE.
- Sager, Fritz; Widmer, Thomas; Balthasar, Andreas (2017): Evaluationen im politischen System der Schweiz. Entwicklung, Bedeutung und Wechselwirkung, Zürich: NZZ Libro.
- Sager Fritz, Hadorn Susanne, Balthasar, Andreas, Mavrot Céline (2021): Politikevaluation, Eine Einführung Springer VS.
- Stockmann, Reinhard; Meyer, Wolfgang (2014): Evaluation, Eine Einführung. Stuttgart: UTB.
- Widmer, Thomas; De Rocchi, Thomas (2012): Evaluationen. Grundlagen, Ansätze und Anwendungen, Zürich: Rüegger.

## Introduction to Statistics for the Social Sciences

<b>Dozent/in:</b>	Dr. Benjamin Schlegel
<b>Veranstaltungsart:</b>	Kolloquialvorlesung
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Politikwissenschaft
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Mi., 12:15 - 14:00, ab 17.09.2025 FRO, 4.A05
<b>Prüfung:</b>	Mi., 17.12.2025, 12:15 – 13:45 FRO, HS 10
<b>Weitere Daten:</b>	1st re-exam: Tuesday, 03.02.2026, 10:15 - 11:45, HS 1 2nd re-exam: Tuesday, 10.02.2026, 10:15 - 11:45, 3.B58
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	Zweiwöchentlich
<b>Inhalt:</b>	<p>Statistics is an important skill in the social sciences for empirically testing our theoretical ideas. Statistics uses data to describe objects and ideas, and to draw conclusions about the population from random samples. If you are motivated to learn statistics and data science but feel insecure, this "Introduction to Statistics for the Social Sciences" is for you. The course is designed for beginners. The course emphasizes the application of ideas rather than mathematical proofs. As a student, you will learn the important statistical concepts while applying the learned knowledge using the statistical software R. R is open source and therefore free for everyone to use. If you are the type of person who wants to learn something without investing time, this course is not for you. To learn statistics it's important to practice every week. There will be exercises in OLAT to practice and apply the skills.</p> <p>The course is structured as follows: In the first part we describe data. To describe data, we learn what data is and how to read data into R, how data looks like and how we can recode data to get it on the right scale, we learn and apply different descriptive statistics and plot the data. We then learn about different distributions and probability theory as a prerequisite for inferential statistics: What can we learn from a sample about the population from which it was drawn? We then apply inference statistics to simple hypothesis testing and the linear regression model.</p>
<b>Lernziele:</b>	<p>By the end of the course, active participants will:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Understand the scientific methods and their application and relevance in the social sciences.</li> <li>2. Have basic R skills.</li> <li>3. Know how to present and interpret statistical information.</li> <li>4. Understand descriptive and inferential statistics and the difference between them.</li> </ol>
<b>Voraussetzungen:</b>	An intrinsic motivation to learn statistics and data science is the only hard requirement for this course: passive listening-only and credit-oriented participation is discouraged since it undermines effective and durable learning.
<b>Sprache:</b>	Englisch
<b>Begrenzung:</b>	Teilnahmebeschränkung vorbehalten: Studierende ab dem 3. Semester werden bevorzugt.
<b>Prüfung:</b>	Final written exam on Wednesday, 17.12.2025, 12:15 - 13:45h Course evaluation is based on: weekly mini-exams (10%) and final exam (90%)
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Benotete schriftliche Prüfung (3 Cr)
<b>Hinweise:</b>	Bachelor / Master. The course is recommended for BA students in their higher (3+) semesters and is open to MA students. The registration via the e-learning platform OLAT is required to attend the lecture. Course participants should check if they are eligible for credits given their study program.
<b>Hörer/innen:</b>	Teilnahme nach Vereinbarung
<b>Kontakt:</b>	benjamin.schlegel@doz.unilu.ch
<b>Material:</b>	Course participants should have a working laptop. Please register for the course on the OLAT repository.

### Literatur

- Schlegel, Benjamin (2023). R for Social Scientists. (will be made available on OLAT)
- Wickham, Hadley, and Garrett Grolemund (2017). R for Data Science: Import, Tidy, Transform, Visualize, and Model Data. First edition. Sebastopol, CA: O'Reilly. The textbook is freely available at: <https://r4ds.had.co.nz/index.html>



## Klimawandel und Klimaanpassung – naturwissenschaftliche Grundlagen

<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. Christoph Küffer
<b>Veranstaltungsart:</b>	Kolloquialvorlesung
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ CPEL Climate Politics, Economics, and Law
<b>Studienstufe:</b>	Master
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Mo., 12:15 - 14:00, ab 15.09.2025 FRO, 3.B52
<b>Prüfung:</b>	Mo., 15.12.2025, 12:15 – 13:45 FRO, HS 2
<b>Weitere Daten:</b>	1. Wiederholungsprüfung: Di, 03.02.2026, 10:15 - 11:45 Uhr, HS1 2. Wiederholungsprüfung: Di, 10.02.2026, 10:15 - 11:45 Uhr, 3.B58
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	Wöchentlich
<b>Inhalt:</b>	Die Vorlesung führt in die naturwissenschaftlichen Grundlagen von Klimawandel und Klimaanpassung für Studierende aus den Sozialwissenschaften ein. Es wird ein solides Vorwissen in Physik, Chemie, Biologie, Geografie und Mathematik auf Stufe Mittelschule vorausgesetzt. Die wichtigen Begriffe, Konzepte und Zusammenhänge aus den Klimawissenschaften werden eingeführt und die Grundprinzipien der Methoden der Klimaforschung erklärt. Dafür werden konzeptionelle Grundlagen aus den Systemwissenschaften behandelt (z.B. Tipping Points). Ein besonderer Fokus liegt auch auf den Wechselwirkungen vom Klimasystem mit Ökosystemen wie Meere, Wälder und Böden. Ein naturwissenschaftliches Verständnis von aktuellen Themen wie CO <sub>2</sub> -Speicherung, urbaner Hitzeinseleffekt oder klimabedingten Veränderungen von Ökosystemen wird anhand von konkreten Beispielen erarbeitet.
<b>Lernziele:</b>	Grundlegendes Verständnis für die geophysikalischen Prozesse des Klimawandels
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfung:</b>	Schriftliche Prüfung in der letzten Vorlesungswoche.
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Benotete schriftliche oder mündliche Prüfung (3 Cr)
<b>Hörer/innen:</b>	Offen für Hörer/innen
<b>Kontakt:</b>	christoph.kueffer@unilu.ch
<b>Material:</b>	Wird auf OLAT bereitgestellt.

## Methodenveranstaltungen

### Doing Research: Logik der Forschung in den Sozial- und Kommunikationswissenschaften – erste Schritte

<i>Dozent/in:</i>	Dr. phil. Patrick Schenk	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Kolloquialvorlesung	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Soziologie	
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor	
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mi., 10:15 - 12:00, ab 17.09.2025	FRO, HS 8
<i>Prüfung:</i>	Mi., 17.12.2025, 09:15 - 12:00	FRO, HS 10
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Inhalt:</i>	<p>Das Metier der Sozial- und Kommunikationswissenschaften zu beschreiben ist keine einfache Aufgabe. All den unterschiedlichen Zugängen zum Trotz verbindet sie jedoch eines: die Neugierde am Menschen. Sozialwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler wollen hinter verschlossene Türen blicken, wollen die verborgenen Strukturen des Zusammenlebens freilegen und die Welt althergebrachter Gewissheiten ins Wanken bringen (wenn auch nur ein bisschen). Dazu brauchen sie die richtigen Werkzeuge. Sie brauchen eine Logik und Methoden für die empirische Sozialforschung. Doch Vorsicht: Methoden sollten Sie nicht als eine Ansammlung toter Worte in dicken Büchern verstehen. Empirische Sozialforschung ist eine praktische Angelegenheit. Es ist eine Kompetenz, eine Fähigkeit, ein Handwerk. So wie Künstlerinnen und Künstler lernen müssen, den Pinsel richtig zu führen, müssen auch Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler lernen, ihre Werkzeuge zu meistern. Dann können sie, so wie die Malerin oder der Maler auch, Neues schaffen, das uns bereichert, voranbringt und hoffentlich auch erfreut. Ihnen den praktischen Sinn und die Kompetenzen für die empirische Sozialforschung zu vermitteln ist das Ziel dieser Vorlesung. Dazu verfolgen wir einen «bottom-up» Ansatz. Anhand konkreter Forschung, darunter Studien zu Algorithmen, Digitalisierung oder künstlicher Intelligenz, besprechen wir die Stärken unterschiedlicher Forschungsansätze, ihre Annahmen, ihre Vorgehensweise, ihre Tücken. Anstatt Methoden nur als Ansammlung fester Regeln zu begreifen, sehen Sie, wie Methoden in der Forschung eingesetzt werden, was man mit ihnen machen kann, wozu sie dienen und bei welchen Fragen sie helfen. Dadurch erhalten Sie eine Einführung in die Logik der Sozial- und Kommunikationswissenschaften und ihren zentralen Verfahren, von qualitativen Interviews, über Inhaltsanalysen, bis zu Experimenten und gross angelegten Befragungen. Diejenigen, die sich diese Kompetenzen aneignen wollen, um ihre Neugierde über die soziale Welt zu stillen, sind herzlich eingeladen.</p>	
<i>Sprache:</i>	Deutsch	
<i>Prüfung:</i>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Regelmässige Anwesenheit</li><li>- Aktive Mitarbeit</li><li>- Benotete Prüfung in der letzten Vorlesungswoche</li></ul> <p>Eine Prüfungsanmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen zu den Prüfungen: <a href="http://www.unilu.ch/ksf/pruefungen">www.unilu.ch/ksf/pruefungen</a></p>	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Benotete Prüfung (Details siehe 'Prüfung') (3 Cr)	
<i>Hinweise:</i>	Der Besuch eines der drei Tutorate ist wärmstens empfohlen.	
<i>Kontakt:</i>	<a href="mailto:patrick.schenk@unilu.ch">patrick.schenk@unilu.ch</a>	
<i>Material:</i>	Materialien werden auf OLAT zur Verfügung gestellt.	

#### Literatur

- Diekmann, Andreas. 2005. Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Hamburg: Rohwolt.
- Schnell, Rainer, Paul B. Hill, and Elke Esser. 2008. Methoden der Empirischen Sozialforschung. 8., unveränd. Aufl. Lehrbuch. München [u.a.]: Oldenbourg.
- Rössel, Jörg, and Patrick Schenk. 2018. "Researching the Transformation of Wine Discourse from 1974-2008 Using Quantitative Content Analysis." SAGE Research Methods Cases.

## Methoden der empirischen Sozialforschung I

<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. Rainer Diaz-Bone
<b>Veranstaltungsart:</b>	Kolloquialvorlesung
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Soziologie
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Di., 10:15 - 12:00, ab 16.09.2025 FRO, HS 4
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Inhalt:</b>	<p>Die Sozialwissenschaften und die empirischen Kulturwissenschaften erheben systematisch nachprüfbares Wissen über die Gesellschaft. Dafür benötigen diese Wissenschaften Forschungsstrategien und Forschungsmethoden. Diese Strategien und Methoden zu entwickeln, zu systematisieren und ihre Anwendung sowie Eigenschaften zu untersuchen ist Aufgabe der empirischen Sozialforschung. Die Vorlesung führt über zwei Semester in die empirische Sozialforschung ein. Dabei wird der Koexistenz verschiedener Forschungsparadigmen Rechnung getragen. Am Anfang werden erste Charakterisierungen der empirischen Sozialforschung vorgestellt und die wissenschaftstheoretischen Grundlagen für die nicht-standardisierte (qualitative) und standardisierte (quantitative) Sozialforschung eingeführt. Dann folgen die verschiedenen Forschungslogiken der Sozialforschung. Das Herbstsemester endet mit einem Überblick über die verschiedenen Untersuchungsdesigns und Datenformen.</p> <p>Ausblick: Im folgenden Frühjahrssemester werden die Datenerhebungsmethoden Befragung und Inhaltsanalyse behandelt. Im zweiten Teil des Frühjahrssemesters folgt eine Einführung in die Deskriptivstatistik und die Datenanalysesoftware R/RStudio.</p>
<b>Voraussetzungen:</b>	Die Vorlesung ist für Studienanfänger und Studienanfängerinnen geeignet.
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfung:</b>	Hauptklausur: Wiederholungsklausur:
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Benotete Prüfung (3 Cr)
<b>Hinweise:</b>	Besuch des begleitenden Tutorats erforderlich; die Vorlesungsprüfung findet in Form einer Klausur statt.
<b>Hörer/innen:</b>	Offen für Hörer/innen
<b>Kontakt:</b>	rainer.diazbone@unilu.ch
<b>Material:</b>	wird über OLAT zugänglich gemacht

### Literatur

wird in einem Syllabus bekannt gegeben (OLAT)

## Methodenseminar zur Praxis der empirischen Sozialforschung II / Politikwissenschaft

<b>Dozent/in:</b>	Dr. des. Maurits Heumann Prof. Dr. Joachim Blatter
<b>Veranstaltungsart:</b>	Methodisches Seminar
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Politikwissenschaft
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Mi., 16:15 - 18:00, ab 17.09.2025 FRO, HS 14
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	wöchentlich
<b>Inhalt:</b>	Das zweisemestrige Methodenseminar dient dazu, dass die Studierenden die Forschungsdesigns und Methoden der Politikwissenschaft kennen und vor allem auch anwenden lernen. Im Herbstsemester beschäftigen wir uns primär mit verschiedensten Fallstudien-Designs. Fallstudien stellen in der Politikwissenschaft das mit Abstand wichtigste qualitative Forschungsdesign dar. Sie spielten in der Entwicklung der politikwissenschaftlichen Forschung in vielen Feldern eine zentrale Rolle. Wie im Frühjahrssemester gewinnen die Studierenden durch Übungsaufgaben erste Erfahrungen mit allen Methoden. Das bedeutet auch im HS einen erheblichen Aufwand von mindestens acht Stunden pro Woche für dieses Herzstück der politikwissenschaftlichen Ausbildung. Im letzten Drittel des Seminars entwickeln die Studierenden in Arbeitsgruppen und mit Hilfe der Dozierenden zu einer von ihnen selbst gewählten Fragestellung ein Forschungsdesign. Auf der Basis dieses Forschungsdesigns – in dem eine der im FS oder HS behandelten Methoden im Zentrum steht – führt jede Arbeitsgruppe bis Ende Januar ein erstes gemeinsames empirisches Forschungsprojekt durch.
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfung:</b>	Aktive Teilnahme (benotet) / 4 CP
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Benotete schriftliche Arbeit (4 Cr)
<b>Hinweise:</b>	Studienschwerpunkte: Vergleichende Politikwissenschaft und Schweizer Politik / Politische Theorie / Internationale Beziehungen
<b>Kontakt:</b>	joachim.blatter@unilu.ch / maurits.heumann@unilu.ch
<b>Material:</b>	Wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt.

## Wissenskonflikte zwischen Stadt und Land. Eine Einführung in die qualitative Interviewforschung (Research Design and Methods in Qualitative Research)

<b>Dozent/in:</b>	Dr. Maurits Heumann
<b>Veranstaltungsart:</b>	Masterseminar
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Politikwissenschaft
<b>Studienstufe:</b>	Master
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Mi., 10:15 - 12:00, ab 17.09.2025 FRO, HS 11
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Inhalt:</b>	<p>Dieses Seminar richtet sich an Masterstudierende, die praktische Erfahrungen mit qualitativen Forschungsdesigns und Interviewmethoden sammeln möchten. Es steht im Kontext des laufenden Forschungsprojekts «Populism as Peripheral Resentment» und verknüpft aktuelle Forschung mit der Lehre.</p> <p>In zeitgenössischen Wissensgesellschaften wie der Schweiz zeigt sich eine zunehmende räumliche Polarisierung von politischen Einstellungen: Während Metropolregionen tendenziell linksliberale bis grüne Parteien unterstützen, die progressive kulturelle und ökologische Werte vertreten, finden ländliche Gebiete immer stärkeren Gefallen an konservativen Einstellungen und rechten Parteien (Huijsmans/Rodden 2024). Als zentrales Erklärungsmodell hierfür wird häufig das sogenannte „rural resentment“ (Cramer 2016 u. a.) herangezogen – ein Gefühl der Animosität gegenüber Städter:innen und Eliten, das sich auf die Wahrnehmung bezieht, dass die ländliche Ingroup gegenüber der urbanen Outgroup benachteiligt wird (Munis 2022). In der Forschung werden diese Wahrnehmungen vor allem ökonomisch, politisch und kulturell gefasst.</p> <p>In diesem Seminar gehen wir jedoch der These nach, dass die Fokussierung auf ökonomische, politische und kulturelle Aspekte eine entscheidende Dimension übersieht: die Wissensdimension (Heumann 2024). Demnach geht es nicht nur um Ressourcenverteilung, Repräsentationsdefizite und unterschiedliche Werte und Lebensstile, sondern um grundlegend verschiedene Wissensformen: Während ländliche Akteur:innen häufig auf eine naturverbundene, praxisnahe Wissensbasis setzen, stützen sich urbane Perspektiven stärker auf akademische Expertise und wissenschaftliche Erkenntnisse. Gerade in kontroversen Bereichen wie Klimaschutz, Landwirtschaft oder Gesundheitspolitik tritt diese Divergenz zutage und wirft die Frage auf, wessen Wissen letztlich als legitim gilt – und wessen nicht. In der Schweiz zeigt sich dies besonders in Abstimmungen zu CO2-Gesetzen, Pestizidregulierungen und Biodiversitätsfragen (Hermann et al. 2023).</p> <p>Im ersten Teil des Seminars werden wir uns mit einschlägigen Studien zum Thema befassen und überlegen, wie diese Forschung im Rahmen eigener Interviewprojekte operationalisiert werden kann. Im zweiten Teil werden wir gemeinsam einen Leitfaden entwickeln, mit dessen Hilfe Interviewdaten erhoben werden können. Im Rahmen von praktischen Übungen werden die Studierenden darauf vorbereitet, zwei eigene Interviews durchzuführen, zu transkribieren und kritisch zu reflektieren.</p>
<b>Lernziele:</b>	<p>Kenntnisse zur Bedeutung des Stadt-Land-Grabens im Allgemeinen und des rural resentment im Besonderen in zeitgenössischen Wissensgesellschaften</p> <p>Vertrautheit mit der qualitativen Interviewforschung (Erhebungs- und Auswertungsmethoden)</p> <p>Planung, Durchführung und Reflexion eigener Interviews im Rahmen eines empirischen Forschungsdesigns</p>
<b>Voraussetzungen:</b>	Nur Masterstudierende.
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Begrenzung:</b>	Begrenzung auf maximal 10 Teilnehmende.
<b>Prüfung:</b>	<p>Durchführung und schriftliche Reflexion eines eigenen Leitfadeninterviews, Hausarbeit</p> <p>Aktive Teilnahme, Referat (4 Cr)</p> <p>Prüfungsmodus / Credits: 4 Credits: Impulsreferat in Gruppenarbeit, Durchführung eines eigenen Interviewprojekts und Verfassen eines Forschungsberichts</p>
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Aktive Teilnahme, Referat (4 Cr)
<b>Hinweise:</b>	<p>4 Credits: Impulsreferat in Gruppenarbeit, Durchführung eines eigenen Interviewprojekts und Verfassen eines Forschungsberichts.</p> <p>Zusätzliche 6 Credits: Methodische und theoretische Reflexion des Interviewprojekts und Verfassen einer Hausarbeit.</p>

## Literatur

- Cramer, K. (2016). The politics of resentment: Rural consciousness and the rise of Scott Walker. Chicago, IL: University of Chicago Press.
- Hermann, M., John, A., & Wenger, V. (2023). feneco Stadt-Land-Monitor. Zürich, Switzerland: Sotomo. Retrieved from [https://sotomo.ch/site/wp-content/uploads/2023/03/Stadt\\_Land\\_Monitor\\_2023\\_DE.pdf](https://sotomo.ch/site/wp-content/uploads/2023/03/Stadt_Land_Monitor_2023_DE.pdf)
- Heumann, M. (2024b). They don't know what they are doing. Knowledge divides and rural resentment in Switzerland [Zenodo Preprint]. <https://doi.org/10.5281/zenodo.13909038>
- Huijsmans, T. (2023). Why some places don't seem to matter: Socioeconomic, cultural and political determinants of place resentment. *Electoral Studies*, 83, 1–15. <https://doi.org/10.1016/j.electstud.2023.102622>
- Huijsmans, T., & Rodden, J. (2024). The great global divider? A comparison of urban-rural partisan polarization in Western democracies. *Comparative Political Studies*, 58(2), 1–30. <https://doi.org/10.1177/00104140241237458>
- Jacobs, N., & Munis, B. K. (2023). Place-based resentment in contemporary U.S. elections: The individual source of America's urban-rural divide. *Political Research Quarterly*, 76(3), 1102–1118. <https://doi.org/10.1177/10659129221124864>
- Munis, B. K. (2022). Us over here versus them over there... literally: Measuring place resentment in American politics. *Political Behavior*, 44, 1057–1078. <https://doi.org/10.1007/s11109-020-09641-2>
- Zumbunn, A. (2024). Country bumpkin or city slicker? The role of place of living and place-based identity in explaining place-based resentment. *Political Research Quarterly*, 77(2), 592–606. <https://doi.org/10.1177/10659129241230541>

## Research Design and Methods in Quantitative Research

<b>Dozent/in:</b>	Dr. Álvaro Canalejo-Molero, MA	
<b>Veranstaltungsart:</b>	Masterseminar	
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Politikwissenschaft	
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master	
<b>Termine:</b>	Do., 25.09.2025, 14:15 - 18:00	FRO, 4.B51
	Do., 20.11.2025, 14:15 - 18:00	FRO, 4.B51
	14-täglich Do., 14:15 - 18:00, ab 09.10.2025	FRO, 4.B55
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden	
<b>Turnus:</b>	Zwei-wöchentlich	
<b>Inhalt:</b>	Social science is increasingly adopting quantitative research tools, such as experimental, statistical and machine learning methods. Students without a strong mathematical background often struggle to keep up with these developments. Motivated by these facts, this seminar introduces students to quantitative social research with an intuition based approach. The goal is twofold: first, to provide students with the basic toolset to elaborate the research designs that better fit their needs, and second, to enable them to gain a deeper understanding of specific methods autonomously by making quantitative research accessible. To meet these goals, the seminar will first delineate the fundamental elements of scientific inquiry in the social sciences. With a clear understanding of these elements, the students will be guided through the essential social science approaches for the analysis of quantitative data. Finally, the seminar will also train students to deal with applied quantitative research by providing basic statistical skills, such as producing descriptive statistics, reading regression tables, interpreting statistical tests, and converting hypotheses into an appropriate regression model. Students will learn to identify their research goals and elaborate a theory-driven research design. Students are encouraged to think critically to detect and understand the strengths and limitations of specific quantitative analyses.	
<b>Lernziele:</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Knowledge: To understand the logic of quantitative social science, differentiate the main targets of scientific inference and identify appropriate methods to serve these goals.</li> <li>2. Competence – reading research: To understand and critically assess quantitative research articles.</li> <li>3. Competence –research design: To identify an appropriate and feasible research design for a given research problem, including an indication of the appropriate statistical tests (when applicable).</li> <li>4. Competence –statistical analysis: To perform simple descriptive and inferential statistical analyses.</li> </ol>	
<b>Voraussetzungen:</b>	Being enrolled in a Master of Research; open to advanced BA students with basic knowledge of R	
<b>Sprache:</b>	Englisch	
<b>Prüfung:</b>	No exam	
	Active participation, mandatory reading, three take-home exams (i.e., assignments) and one 20-min oral presentation	
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Aktive Teilnahme, Essay (benotet) (4 Cr)	
<b>Hörer/innen:</b>	Teilnahme nach Vereinbarung	
<b>Kontakt:</b>	alvaro.canalejo@unilu.ch	
<b>Material:</b>	Individual laptop	

### Literatur

Tentative basic literature (subject to potential modifications):

- AJ: Angrist, J. D. (2014). Mastering' metrics: The path from cause to effect. Princeton University Press.
- BCH: Blair, G., Coppock, A., & Humphreys, M. (2023). Research design in the social sciences: declaration, diagnosis, and redesign. Princeton University Press.
- BF: Bueno de Mesquita, E. and Fowler A. (2021). Thinking Clearly with Data: A Guide to Quantitative Reasoning and Analysis. Princeton University Press.
- GG: Gerber, A. S., & Green, D. P. (2012). Field experiments: Design, analysis, and interpretation.
- KKV: King, G., Keohane, R.O., and S. Verba (1994). Designing Social Inquiry. Princeton: Princeton University Press.
- KW: Kellstedt, P. M., and Whitten, G.D. (2013). The Fundamentals of Political Science Research. Third Edition. Cambridge: Cambridge University Press.

## Schreibwerkstatt: Wissenschaftliches Schreiben

<b>Dozent/in:</b>	Sahra Lobina, MA Léonie Bisang, MA Dr. phil. Andreas Tunger-Zanetti
<b>Veranstaltungsart:</b>	Methodisches Seminar
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Diverse
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Fr., 10:15 - 12:00, ab 19.09.2025 Fr., 24.10.2025, 10:15 - 12:00 Fr., 07.11.2025, 10:15 - 12:00 Fr., 14.11.2025, 10:15 - 12:00 Fr., 21.11.2025, 10:15 - 12:00 Fr., 05.12.2025, 10:15 - 12:00
	FRO, 3.B55 siehe eVV FRO, 3.A05 FRO, 3.A05 FRO, 3.A05 FRO, 4.B01
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	wöchentlich
<b>Inhalt:</b>	<p>Wissenschaftliches Schreiben ist keine Kunst. Es ist ein Handwerk. Wir können es lernen – und stetig verbessern. Doch wo fange ich an? Was ist ein wissenschaftliches Thema, wie formuliere ich eine Forschungsfrage? Wozu dient ein Exposé?</p> <p>In der Schreibwerksatt steht der Schreibprozess im Zentrum. Wir vermitteln und trainieren konkrete Techniken, um Ideen und Forschungsfragen zu entwickeln. Teilnehmende lernen, wie sie die relevante Literatur finden, worauf sie beim Lesen achten sollten, wie sie vom Lesen zum Schreiben kommen und wie sie mit einem Inhaltsverzeichnis ihre Arbeit strukturieren, noch bevor der eigentliche Fliesstext entsteht.</p> <p>Gute Seminararbeiten wirken wie aus einem Guss. Sie entstehen jedoch nicht in einem Rutsch, sondern von Version zu Version. Das heisst: Der erste Entwurf muss noch nicht perfekt sein! Angst vor dem leeren Blatt ersetzen wir durch die Freude am shitty first draft. Freies und schnelles Vorwärtsschreiben wird kombiniert mit systematischen Überarbeitungstechniken. Eine besondere Rolle spielen hierbei gut geplantes Feedback und klug gesetzte Deadlines. Und ja, vielleicht finden Sie auch sinnvolle Einsatzmöglichkeiten für die künstliche Intelligenz Ihres Vertrauens.</p> <p>So lernen Sie im Lauf des Semesters</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wie Sie eine gute Fragestellung erarbeiten,</li> <li>- wie Sie vom Lesen zum Schreiben kommen,</li> <li>- wie Sie Ihre Gedanken strukturieren und organisieren,</li> <li>- wie Sie die Positionen Anderer korrekt und sinnvoll einbauen,</li> <li>- wie Sie den ersten Text prüfen und verbessern können.</li> </ul> <p>Sie planen in der Schreibwerkstatt eine eigene Seminararbeit gemäss ihrem Musterstudienplan. Ziel ist, dass Sie Ende Semester Ihr Schreibprojekt geplant und bereits erste Abschnitte verfasst haben und in der vorlesungsfreien Zeit sofort losschreiben können. Wir freuen uns darauf, Studierende aus allen Fächern und Studienstufen dabei zu begleiten.</p>
<b>Lernziele:</b>	<p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– kennen die grundlegende Schritte des wissenschaftlichen Schreibens theoretisch und haben sie an Stoff aus dem eigenen Studiengang eingeübt;</li> <li>– wissen, wo sie weiterführende Hinweise und Hilfe finden;</li> <li>– haben am konkreten Material ihres Faches die Grundlagen für eine eigene wissenschaftliche Arbeit (z.B. Exposé, Literatursammlung und provisorische Gliederung für eine Seminararbeit) vorbereitet.§</li> </ul>
<b>Begrenzung:</b>	30 Studierende. Studierende der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät haben gegenüber Studierenden anderer Fakultäten den Vortritt.
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Aktive Teilnahme (Referat) (2 Cr)
<b>Kontakt:</b>	sahra.lobina@unilu.ch / leonie.bisang@unilu.ch / andreas.tunger@unilu.ch
<b>Material:</b>	Olat-Plattform

### Literatur

- BECKER, HOWARD S. Die Kunst des professionellen Schreibens: ein Leitfadens für die Geistes- und Sozialwissenschaften. Frankfurt am Main 1994.



- HORVATH, KENNETH: «Forschungsfragen». In: Bauer, Nina u. Blasius, Jörg: Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung, Wiesbaden 2022, S. 35–50.
- GROEBNER, VALENTIN: Wissenschaftssprache. Eine Gebrauchsanweisung. Paderborn 2012.
- KRAJEWSKI, MARKUS: Lesen Schreiben Denken: Zur wissenschaftlichen Abschlussarbeit in 7 Schritten. Köln 2015 (2013).
- KRUSE, OTTO: Keine Angst vorm leeren Blatt. Ohne Schreibblockaden durchs Studium. Frankfurt/Main 1994.
- MOLL, MELANIE U. THIELMANN, WINFRIED: Wissenschaftliches Deutsch. Wie es geht und worauf es dabei ankommt. Konstanz 2017.
- WOLFSBERGER, JUDITH: Frei geschrieben: Mut, Freiheit & Strategie für wissenschaftliche Abschlussarbeiten. Wien 2021 (2007).

## Seminare

### Classics of Political Theory

<i>Dozent/in:</i>	Dr. Olivier Ruchet
<i>Veranstaltungsart:</i>	Proseminar
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Politikwissenschaft
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mi., 14:15 - 16:00, ab 17.09.2025 FRO, HS 2
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Inhalt:</i>	<p>This introductory proseminar in political theory and the history of ideas offers a further exploration into some key works by theorists covered in the lecture course on theories of democracy and goes beyond this. We address central questions such as: Is man a political being? What is the function of the state? How can we live together in freedom and equality in spite of our differences and different interests? What does democracy mean? How can we prevent exclusion and oppression?</p> <p>In the first block of the course, we deal with classics of the history of political ideas from antiquity and modern times. We discuss Aristotle's departure from the ancient understanding of politics as the natural activity of the cooperative community being "man" and Hobbes' turn towards the "modern" understanding of politics as overcoming the conflictual and selfish nature of man. Then, we assess the subsequent development of liberalism and its emphasis on natural rights and especially property rights in Locke and the opposing criticism of modern (capitalist) social and property relations in Rousseau. Finally, we discuss the attempt to develop a "Republican" counter-model in Machiavelli and Rousseau, which again sees man more strongly as a communal being and still characterizes Switzerland's democratic self-image today.</p> <p>The second block builds on the first and explores the ideas developed in contemporary classical texts in greater depth: today's liberalism and its central ideas of "secularism" and "multiculturalism" are addressed, as is the attempt to redefine Republicanism in the ideal of "freedom from domination" or the idea of a "deliberative" democracy and the democratic inclusion of minorities through special rights.</p> <p>In addition, basic aspects and skills of academic work in political theory are covered, including the difference between normative and positive analysis, as well as how to write a seminar paper.</p>
<i>Lernziele:</i>	The proseminar is intended to provide an in-depth insight into the field of political theory, especially for first-year students.
<i>Voraussetzungen:</i>	The seminar is aimed at participants in the Theories of Democracy lecture course (but can also be attended by other students in exceptional cases).
<i>Sprache:</i>	Englisch
<i>Begrenzung:</i>	Teilnahmebeschränkung vorbehalten; Studierende des Grundstudiums werden bevorzugt
<i>Prüfung:</i>	Aktive Teilnahme, Regelmäßige OLAT Kommentare/ 4 CP
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme, Essay (benotet) / Entwicklung und Vertretung einer Position in einer Advokatendiskussion (4 Cr)
<i>Hinweise:</i>	Teilnahmebeschränkung vorbehalten; Studierende des Grundstudiums werden bevorzugt.
<i>Kontakt:</i>	olivier.ruchet@doz.unilu.ch
<i>Material:</i>	Wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt.

## Einführung in die Internationalen Beziehungen Proseminar - Gruppe I

<b>Dozent/in:</b>	Alessia Invernizzi, MSc David Steinecke, MA
<b>Veranstaltungsart:</b>	Proseminar
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Politikwissenschaft
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master
<b>Einführungsveranstaltung:</b>	Mi., 17.09.2025, 12:15 - 14:00 FRO, HS 5
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Mi., 12:15 - 14:00, ab 24.09.2025 FRO, HS 14
<b>Weitere Daten:</b>	Das Proseminar findet ab der zweiten Sitzung in zwei Gruppen statt (die Einführungssitzung am 17.09.2025, 12:15 Uhr gilt für beide Gruppen).
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	wöchentlich
<b>Inhalt:</b>	Dieses Proseminar ist als Einführung in das Studium der Politikwissenschaft/Internationale Beziehungen konzipiert. Inhaltlich ist das Seminar analog zur Vorlesung „Einführung in die Internationalen Beziehungen“ aufgebaut. Im theoretischen und methodischen Teil werden wir Hauptwerke der Internationalen Beziehungen lesen und besprechen. Im zweiten Teil analysieren wir Texte zu Fragen der Internationalen Beziehungen in verschiedenen Politikfeldern – wie der Sicherheits-, Wirtschafts-, Entwicklungs- und Umweltpolitik – und wenden die erlernten Theorien auf empirische Fälle an. Darüber hinaus führt das Seminar in wissenschaftliche Arbeitstechniken ein. Das Proseminar findet ab der zweiten Sitzung in zwei Gruppen statt. Die Einführungssitzung am 17.09., 12.15-14.00 Uhr, gilt für beide Gruppen.
<b>Lernziele:</b>	Das Proseminar soll einen vertieften Einblick in den Teilbereich Internationale Beziehungen geben und sollte von StudienanfängerInnen begleitend zur Vorlesung Einführung in die Internationalen Beziehungen besucht werden.
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Begrenzung:</b>	Begrenzung der Teilnehmendenzahl vorbehalten; bevorzugt werden Studierende des Grundstudiums.
<b>Prüfung:</b>	aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit (benotet) / 4 CP
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	aktive Teilnahme, wöchentliche Textfragen, Referat, Essay (benotet) (4 Cr)
<b>Hinweise:</b>	Studienschwerpunkt: Internationale Beziehungen  Hinweis: Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung findet die Veranstaltung zur Recherche und Verwaltung von wissenschaftlicher Literatur statt (Informationskompetenz). Die Studierenden lernen für ihr Studium die Nutzung von Bibliothekskatalogen, Fachdatenbanken, wissenschaftlichen Suchmaschinen und Literaturverwaltungsprogrammen sowie die Auswahl und Bewertung relevanter wissenschaftlicher Literatur kennen. Die Veranstaltung umfasst 6h, inklusive eines vierstündigen Workshops zusätzlich zu der Lehrveranstaltung und wird in Kooperation mit den Mitarbeitenden der Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern durchgeführt. Die Veranstaltung inklusive des Workshops ist Teil der Studienleistungen. Termin für den vierstündigen Workshop folgt.
<b>Kontakt:</b>	alessia.invernizzi@eup.gess.ethz.ch / david.steinecke@uni-konstanz.de
<b>Material:</b>	Unterrichtsmaterial wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt.

## Einführung in die Internationalen Beziehungen Proseminar - Gruppe II

<b>Dozent/in:</b>	Alessia Invernizzi, MSc David Steinecke, MA
<b>Veranstaltungsart:</b>	Proseminar
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Politikwissenschaft
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master
<b>Einführungsveranstaltung:</b>	Mi., 17.09.2025, 12:15 - 14:00 FRO, HS 5
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Mi., 14:15 - 16:00, ab 24.09.2025 FRO, 4.B51
<b>Weitere Daten:</b>	Das Proseminar findet ab der zweiten Sitzung in zwei Gruppen statt (die Einführungssitzung am 17.09.2025, 12:15 Uhr gilt für beide Gruppen).
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	wöchentlich
<b>Inhalt:</b>	Dieses Proseminar ist als Einführung in das Studium der Politikwissenschaft/Internationale Beziehungen konzipiert. Inhaltlich ist das Seminar analog zur Vorlesung „Einführung in die Internationalen Beziehungen“ aufgebaut. Im theoretischen und methodischen Teil werden wir Hauptwerke der Internationalen Beziehungen lesen und besprechen. Im zweiten Teil analysieren wir Texte zu Fragen der Internationalen Beziehungen in verschiedenen Politikfeldern – wie der Sicherheits-, Wirtschafts-, Entwicklungs- und Umweltpolitik – und wenden die erlernten Theorien auf empirische Fälle an. Darüber hinaus führt das Seminar in wissenschaftliche Arbeitstechniken ein. Das Proseminar findet ab der zweiten Sitzung in zwei Gruppen statt. Die Einführungssitzung am 17.09.2025, 12:15-14.00 Uhr gilt für beide Gruppen.
<b>Lernziele:</b>	Das Proseminar soll einen vertieften Einblick in den Teilbereich Internationale Beziehungen geben und sollte von StudienanfängerInnen begleitend zur Vorlesung Einführung in die Internationalen Beziehungen besucht werden.
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Begrenzung:</b>	Begrenzung der Teilnehmendenzahl vorbehalten; bevorzugt werden Studierende des Grundstudiums.
<b>Prüfung:</b>	aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit (benotet) / 4 CP
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	aktive Teilnahme, wöchentliche Textfragen, Referat, Essay (benotet) (4 Cr)
<b>Hinweise:</b>	Studienschwerpunkt: Internationale Beziehungen  Hinweis: Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung findet die Veranstaltung zur Recherche und Verwaltung von wissenschaftlicher Literatur statt (Informationskompetenz). Die Studierenden lernen für ihr Studium die Nutzung von Bibliothekskatalogen, Fachdatenbanken, wissenschaftlichen Suchmaschinen und Literaturverwaltungsprogrammen sowie die Auswahl und Bewertung relevanter wissenschaftlicher Literatur kennen. Die Veranstaltung umfasst 6h, inklusive eines vierstündigen Workshops zusätzlich zu der Lehrveranstaltung und wird in Kooperation mit den Mitarbeitenden der Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern durchgeführt. Die Veranstaltung inklusive des Workshops ist Teil der Studienleistungen. Termin für den vierstündigen Workshop folgt.
<b>Kontakt:</b>	alessia.invernizzi@eup.gess.ethz.ch / david.steinecke@uni-konstanz.de
<b>Material:</b>	Unterrichtsmaterial wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt.

## Democratic theory: Essential contemporary readings

<b>Dozent/in:</b>	Dr. Chiara Valsangiacomo
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Politikwissenschaft
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master
<b>Einführungsveranstaltung:</b>	Mi., 24.09.2025, 12:15 - 14:00 FRO, HS 5
<b>Termine:</b>	Fr., 17.10.2025, 09:15 - 17:00 FRO, 3.B01
	Sa., 18.10.2025, 09:15 - 15:30 FRO, 4.B54
	Fr., 28.11.2025, 09:15 - 17:00 FRO, 4.B54
	Sa., 29.11.2025, 09:15 - 15:30 FRO, 4.B47
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	Blockseminar
<b>Inhalt:</b>	During a recent public lecture at the University College Dublin, historian Michael Ignatieff said that "democracy is an argument about what democracy is." To quote Walter Bryce Gallie's 1956 article, democracy can be seen as an "essentially contested concept." This disagreement has not prevented scholars from engaging with this complex concept. Quite on the contrary, it has been the engine of a fertile, ongoing discussion about democracy, its meaning, and value. In this course, you will join this fascinating scholarly conversation. We will deal with and try to answer some of the most fundamental questions related to democracy from a normative and political point of view, including: what is this concept about, what makes it relevant to political science and political philosophy, and why is democracy seen as especially legitimate? To approach these questions, we will read excerpts from a selection of the most influential books on (normative) democratic theory that have been published in the last hundred years. The text selection will cover a variety of topics and perspectives in the literature. The seminar's sessions will follow the chronological order of publication of the works.
<b>Lernziele:</b>	<p>The primary goal of the seminar is to provide the students with a solid foundation and toolbox to navigate contemporary scholarly debates on democracy.</p> <p>More concretely, by the end of the course, the participants should be able to:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Understand complex, academic texts and summarize the key arguments.</li> <li>• Critically evaluate the strengths and weaknesses of these arguments.</li> <li>• Compare works and arguments by different authors.</li> <li>• Engage in academic dialogue with their peers.</li> <li>• Develop and elaborate on their own thoughts about the readings and themes of the seminar (in written as well as oral form).</li> <li>• Exploit the acquired knowledge to analyze today's literature on democratic theory.</li> </ul>
<b>Voraussetzungen:</b>	There are no strict requirements for registration. This Hauptseminar has been primarily designed for BA & MA students in political philosophy and political science, but students from neighboring disciplines are welcome to attend the seminar. Participants should be aware that this is a reading heavy class and that the in-class activities will largely center on group discussions of the mandatory readings.
<b>Sprache:</b>	Englisch
<b>Prüfung:</b>	<p>The course is worth 4 ECTS and will be evaluated based on:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Active in-class participation</li> <li>• One-page summary AND in-class short presentation (ca. 7 min) of at least one mandatory reading</li> </ul> <p>It is possible to write a term paper for additional 6 ECTS.</p>
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Aktive Teilnahme (Essay) (4 Cr)
<b>Kontakt:</b>	chiara.valsangiacomo@doz.unilu.ch

Literatur

See Syllabus on OLAT

## Global Governance und Internationale Organisationen

<b>Dozent/in:</b>	Philipp Bien
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Politikwissenschaft
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master
<b>Einführungsveranstaltung:</b>	Do., 18.09.2025, 10:15 - 12:00 FRO, HS 2
<b>Termine:</b>	Do., 25.09.2025, 10:15 - 14:00 INS 10, INE 220
	Do., 16.10.2025 10:15 - 14:00 INS 10, INE 220
	Do., 23.10.2025 10:15 - 14:00 INS 10, INE 220
	Do., 20.11.2025 10:15 - 14:00 INS 10, INE 220
	Do., 27.11.2025 10:15 - 14:00 INS 10, INE 220
	Do., 11.12.2025 10:15 - 14:00 INS 10, INE 220
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	Blockveranstaltung
<b>Inhalt:</b>	<p>Dieses Seminar ist eine Einführung in eine der wichtigsten Institutionen für Global Governance: Internationale Organisationen (IOs). Zentrale Fragen die in diesem Kurs beantwortet werden sollen sind beispielsweise: Warum richten Staaten und deren Regierungen solche multilateralen Organisationen ein? Wie effektiv sind diese im Erreichen ihrer selbst gegebenen Ziele? (Wie) Lassen sich ihre Entscheidungsprozesse mit demokratischen Idealen in Einklang bringen, die wir in Europa von der nationalstaatlichen Ebene kennen? Wie können wir den Vertrauensverlust, den viele Bürger und einige Regierungen gegenüber IOs zum Ausdruck bringen, erklären?</p> <p>Im ersten Teil des Seminars widmen wir uns den zentralen Theorien der IB und beleuchten wie diese zu IOs stehen. Im Folgenden legen wir die empirische Grundlage indem wir uns einen Überblick über die verschiedenen Arten von IOs, die heute existieren, verschaffen. Darauf aufbauend analysieren wir im zweiten Teil des Seminars die aktuellste und einflussreichste Forschung zu IOs, die uns zeigt, wie effektiv IOs in der Bereitstellung von globalen öffentlichen Gütern sind, und ob sie theoretischen und soziologischen Legitimitätsstandards genügen.</p>
<b>Lernziele:</b>	Die Studierenden sollen einen ersten Überblick über die verschiedenen Typen Internationaler Organisationen (IOs) bekommen und nach Abschluss des Seminars auf dem neuesten Forschungsstand bezüglich deren Handeln, Effektivität und Legitimität sein. Des Weiteren sollen existierende theoretische Kenntnisse der IB vertieft werden und die wissenschaftlich-empirischen Fähigkeiten gestärkt werden.
<b>Voraussetzungen:</b>	Bereitschaft zur Lektüre und aktiver mündlicher Diskussion.
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfung:</b>	1. 40% Referat 2. 30% Mündliche Mitarbeit (oder 20% mündliche Mitarbeit u. 10% eingereichte Response Paper) 3. 30% FFF-Papier (Forschungsstand, Forschungslücke, Forschungsfrage)
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Referat, mündliche/schriftliche Mitarbeit, kürzeres FFF-Papier (4 Cr)
<b>Hörer/innen:</b>	Teilnahme nach Vereinbarung
<b>Kontakt:</b>	philipp.bien@uni-konstanz.de
<b>Material:</b>	Wird auf OLAT publiziert

### Literatur

- Zürn, M. (2018). A theory of global governance: Authority, legitimacy, and contestation. Oxford University Press.
- Hooghe, L. (2017). Measuring international authority (Vol. 3). Oxford University Press.
- Tallberg, J., Bäckstrand, K., & Scholte, J. A. (Eds.). (2018). Legitimacy in global governance: Sources, processes, and consequences. Oxford University Press.
- Karns, M. P., Mingst, K. A., & Stiles, K. W. (2015). International Organizations: The Politics and Processes of Global Governance. Lynne Rienner.
- Kellstedt, P. M., & Whitten, G. D. (2018). The fundamentals of political science research. Cambridge University Press.

## Inequality and Politics

<b>Dozent/in:</b>	Elisa Volpi Ph.D.
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Politikwissenschaft
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Di., 14:15 - 16:00, ab 16.09.2025 FRO, HS 3
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	Wöchentlich
<b>Inhalt:</b>	Since the 1980s, economic inequality has risen sharply across advanced democracies, reshaping political and social landscapes. This course offers an interdisciplinary examination of the causes and consequences of economic inequality, with a focus on the United States and Europe. We begin by defining and measuring inequality, before exploring its evolution over time and across regions. Students will engage with core questions such as: Why does inequality matter? How does it affect political preferences, representation, and democratic legitimacy? And what are the psychological, social, and environmental implications of rising inequality? The course will also address citizens' attitudes toward inequality, protest movements, and policy responses – including innovative solutions like universal basic income. Through readings, discussion, and research, students will critically assess the interplay between inequality and democracy in the 21st century.
<b>Lernziele:</b>	Upon completion of this course, students will be expected to: <ul style="list-style-type: none"> <li>- be able to describe and identify current trends in inequality worldwide.</li> <li>- be able to identify key challenges to democracy stemming from growing inequality.</li> <li>- be able to assess level of inequality in different countries in the world.</li> <li>- be able to analyze the and evaluate the policy solutions that can reduce inequality.</li> <li>- self-reflect on how the course has affected their concern for the topic and their values.</li> </ul>
<b>Sprache:</b>	Englisch
<b>Prüfung:</b>	No exam.
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Active participation, presentations, short essay Aktive Teilnahme (Essay, kurzer Vortrag) (4 Cr)
<b>Hörer/innen:</b>	Offen für Hörer/innen
<b>Kontakt:</b>	evolpi@fus.edu

### Literatur

- Milanovic, B. (2013). Global Income Inequality in Numbers: in History and Now. *Global Policy*, 4(2), 198-208.
- Stiglitz, J.E. (2012). *The Price of Inequality*.
- Payne, K. (2018), *The Broken Ladder*.
- Gilens, M. (2005). Inequality and democratic responsiveness. *Public Opinion Quarterly*, 69(5), 778-796.
- Bidanure, J. U. (2019). The political theory of universal basic income. *Annual Review of Political Science*, 22, 481-501.

Full list will be available on OLAT

## Partizipative Demokratie und demokratische Innovationen

<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. Nenad Stojanovic / Francesco Veri, PhD	
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar	
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Politikwissenschaft	
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master	
<b>Einführungsveranstaltung:</b>	Mi., 24.09.2025, 12:15 - 14:00	FRO, HS 5
<b>Termine:</b>	Fr., 31.10.2025, 09:15 - 17:00	FRO, 3.B01
	Fr., 07.11.2025, 09:15 - 17:00	FRO, 3.B01
	Sa., 08.11.2025, 09:15 - 15:30	FRO, 3.B01
	Fr., 12.12.2025, 09:15 - 17:00	FRO, 4.B01
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden	
<b>Turnus:</b>	Blockveranstaltung	
<b>Inhalt:</b>	Dieses Hauptseminar bietet zunächst eine Einführung in die theoretischen und methodologischen Debatten, die in der vergleichenden Politikwissenschaft zum Begriff der Demokratie geführt werden. Der Schwerpunkt liegt auf der Definition und Beurteilung von Demokratie, auf den Herausforderungen durch soziale (ethnische, sprachliche, etc.) Konfliktlinien und Populismus sowie auf der institutionellen Antwort auf diese Herausforderungen. Anschliessend werden wir uns mit den wichtigsten Innovationen befassen, die die Demokratie beleben dürfen. Der Schwerpunkt wird auf demokratischen Innovationen liegen, die die Teilhabe von Bürgerinnen und Bürgern stärken, wie direkte Demokratie und ausgeloste Bevölkerungsräte. Insbesondere werden wir die Rolle von «deliberative minipublics» und ihre Bedeutung für die öffentliche Verwaltung in einer Reihe von Bereichen (Klimawandel, nachhaltige Entwicklung, Raumplanung, Gesundheitspolitik) analysieren. Das Hauptseminar wird auch einen praktischen Teil haben: Auf der Grundlage konkreter Erfahrungen in der Schweiz (siehe Projekt <a href="https://demoscan.ch">demoscan.ch</a> ) werden die Teilnehmer/innen lernen, wie man das Design eines deliberativen Prozesses entwickelt und wie man einen Bevölkerungsrat organisiert. Es dürfte auch möglich sein, ausserhalb dieser Lehrveranstaltung und im Rahmen der Verfügbarkeit, einen Bevölkerungsrat in der Schweiz zu beobachten oder bei ihrer Durchführung mitzuwirken.	
<b>Lernziele:</b>	Am Ende des Semesters sind die Studierenden in der Lage, den Begriff der Demokratie kritisch und aus einer vergleichenden Perspektive zu diskutieren, die wichtigsten Herausforderungen, die die Demokratie heute bedrohen, zu veranschaulichen und die wichtigsten demokratischen Innovationen zu identifizieren, die eine realistische Antwort auf diese Herausforderungen bieten können, insbesondere die «deliberative minipublics» (Bevölkerungsräte, deren Mitglieder durch das Los ausgewählt werden und die in ihren Debatten die deliberative Methode anwenden).	
<b>Voraussetzungen:</b>	Studierende ab dem 3. Semester	
<b>Sprache:</b>	Bilingue - Deutsch / Englisch	
<b>Prüfung:</b>	Aktive Teilnahme, Referat, Essay	
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Aktive Teilnahme (Essay, Referat) (4 Cr)	
<b>Hinweise:</b>	Durchführungssprache - am 31. Oktober und 12. Dezember: Deutsch - am 7. November und 8. November: Englisch	
<b>Hörer/innen:</b>	Teilnahme nach Vereinbarung	
<b>Kontakt:</b>	<a href="mailto:nenad.stojanovic@unige.ch">nenad.stojanovic@unige.ch</a> <a href="mailto:francesco.veri@zda.uzh.ch">francesco.veri@zda.uzh.ch</a>	
<b>Material:</b>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf online-Plattform OLAT.	

### Literatur

- Geissel, Brigitte. 2022. The Future of self-governing, thriving democracies: Democratic innovations by, with and for the people. Palgrave. (Open Access)



## Populism and Party System Change in Europe

<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. Thomas Poguntke
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Politikwissenschaft
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master
<b>Einführungsveranstaltung:</b>	Mi., 24.09.2025, 12:15 - 14:00 FRO, HS 5
<b>Termine:</b>	Fr., 10.10.2025, 09:15 - 17:00 FRO, 4.B54
	Sa., 11.10.2025, 09:15 - 15:30 FRO, 4.B54
	Fr., 21.11.2025, 09:15 - 17:00 FRO, 4.B54
	Sa., 22.11.2025, 09:15 - 15:30 FRO, 4.B51
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	Blockveranstaltung
<b>Inhalt:</b>	<p>Populists govern in several European countries. They are part of the majority in Sweden, they tolerated Danish governments, are the strongest coalition partner in the Netherlands, have been in power in several incarnations in Italy, led a Greek government during the Euro-crisis latter and may be not far away from winning the presidency in France.</p> <p>This seminar intends to clarify the origin(s) and the substantive meaning of Populism before it takes a closer look at the concepts of Populist and mainstream parties. It will then investigate the interaction between Populists and mainstream parties in Europe by looking at a range of individual countries and comparative studies.</p>
<b>Lernziele:</b>	Kenntnis der relevanten Literatur zu Parteien, Parteiensystemen und Populismus; Einüben der Methode des Vergleichs; selbständiger Recherche, der Formulierung von Forschungsfragen und dem Erstellen von Forschungsdesigns.
<b>Sprache:</b>	Englisch
<b>Prüfung:</b>	Aktive Teilnahme (Besuch des Seminars, wöchentliche, kurze schriftliche Kommentare, aktive Mitgestaltung der Sitzungen), Essay
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Aktive Teilnahme (Essay) (4 Cr)
<b>Hörer/innen:</b>	Teilnahme nach Vereinbarung
<b>Kontakt:</b>	poguntke@hhu.de thomas.poguntke@doz.unilu.ch
<b>Material:</b>	Pflichtlektüre und Materialien werden über OLAT zur Verfügung gestellt

## The Political is Personal: Feelings, Agency, and the Political Self

<b>Dozent/in:</b>	Dr. Lynn Alena Roth
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Politikwissenschaft
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Mi., 12:15 - 14:00, ab 17.09.2025 FRO, 4.B54
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	Wöchentlich
<b>Inhalt:</b>	<p>This module begins with the idea that the political is also deeply personal. Our political beliefs, loyalties, and actions are closely tied to how we see ourselves and interpret the world. At the same time, our inner lives—our emotions, desires, and identities – are shaped by the cultural narratives and political structures we inhabit.</p> <p>Our feelings are shaped by politics – and our politics by how we feel. This seminar explores how the boundaries between the personal and political dissolve in the formation of identity, emotion, and agency. Rather than viewing emotion as separate from political life, this course approaches affect as a central mode through which power circulates, and resistance takes form. From grief and shame to hope and solidarity, we explore how emotions are not only personal responses, but deeply political forces shaped by histories, ideologies, and social structures.</p> <p>Key questions include:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• What does it mean to “feel political”?</li> <li>• Can lived experience be a form of theory?</li> <li>• How do emotions operate within systems of power?</li> <li>• In what ways do storytelling and embodiment create political meaning?</li> <li>• What role does affect play in protest, populism, and political belonging?</li> </ul> <p>We will engage with theorists such as Judith Butler, bell hooks, Sara Ahmed, Frantz Fanon, and Michel Foucault to examine how political subjectivity is shaped at the intersection of emotion, identity, and power – embedded within broader historical, cultural, and structural forces – and how affect functions both as a tool of political control and a resource for resistance.</p>
<b>Lernziele:</b>	<p>By the end of the module, you should be able to:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Understand key theories of subjectivity, selfhood, and the history of emotions</li> <li>• Apply these theories to the analysis of modern political phenomena</li> <li>• Analyse how political theory engages with the politics of feeling, and how affect operates within structures of power, identity, and resistance</li> </ul>
<b>Voraussetzungen:</b>	Keine / None
<b>Sprache:</b>	Englisch
<b>Prüfung:</b>	Keine Prüfung. Aktive Teilnahme: Besuch des Seminars, wöchentliche, kurze schriftliche Kommentare, aktive Mitgestaltung der Sitzungen
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Presentation, Group work and active participation (graded) (4 Cr)
<b>Hörer/innen:</b>	Teilnahme nach Vereinbarung
<b>Kontakt:</b>	lynn.roth@unilu.ch
<b>Material:</b>	Handouts und Folien werden auf OLAT zur Verfügung gestellt / Handouts and slides will be made available on OLAT.

### Literatur

Die Literaturliste wird zu Semesterbeginn auf OLAT geladen.

## Von der Theorie in die Praxis – Angewandte Politikevaluation

<b>Dozent/in:</b>	David Fischer, MA, Deborah Fritzsche, MA
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Politikwissenschaft
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Di., 10:15 - 12:00, ab 16.09.2025 FRO, HS 3
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	wöchentlich
<b>Inhalt:</b>	In diesem Seminar erarbeiten sich die Studierenden anhand konkreter Beispiele aus verschiedenen Politikbereichen (z.B. Bildung, Jugend, Gesundheit, Umwelt, Tourismus, Verkehr) das Evaluationshandwerk. Auf Basis von theoretischen Inputs sowie der Vermittlung praktischer Beispiele und nützlicher Methoden durch (Gast-)Referate erhalten die Studierenden Einblick in das Berufsfeld Politikevaluation und lernen, was es braucht, eine Evaluation erfolgreich zu planen und umzusetzen. Im Seminar führen die Studierenden anhand eines fiktiven Beispiels eine eigene Evaluation durch. Das Seminar bietet einen umfassenden Einblick in das Berufsfeld der Evaluationsdesign/ Konzeptevaluation) und durchzuführen.
<b>Lernziele:</b>	Fähigkeit, eine eigene Evaluation zu konzipieren (Wirkungsmodell/ Evaluationsdesign/ Konzeptevaluation) und durchzuführen.
<b>Voraussetzungen:</b>	Das Seminar richtet sich an alle Studierende mit Interesse an Politikevaluation. Es bietet einen praktischen Einblick in ein mögliches Berufsfeld nach Abschluss Studium. Das Hauptseminar sollte idealerweise in Kombination mit der Vorlesung zur Politikevaluation besucht werden. Das Hauptseminar nimmt keinen direkten Bezug auf die Vorlesung, die darin vorgestellten und anzuwendenden Konzepte werden jedoch in der Vorlesung vertieft behandelt. Studierende, die die Vorlesung besuchen/besucht haben, werden dem Seminar besser folgend können.
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfung:</b>	Aktive Teilnahme (Besuch des Seminars, wöchentliche, kurze schriftliche Kommentare, aktive Mitgestaltung der Sitzungen) / Referat / Essay
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Aktive Teilnahme/Referat/Essay (benotet) (4 Cr)
<b>Kontakt:</b>	Fritzsche@interface-pol.ch; Fischer@interface-pol.ch
<b>Material:</b>	Wird auf der Online-Plattform OLAT zugänglich gemacht.

### Literatur

#### Grundlegend:

- Sager, Fritz; Hadorn, Susanne; Balthasar, Andreas; Mavrot, Céline (2021): Politikevaluation – Eine Einführung, Wiesbaden, Springer VS.

#### Weiterführend/Zusätzlich:

- Balthasar, Andreas (1997): Arbeitsschritte. In: Bussmann, Werner, Klöti, Ulrich und Peter Knoepfel (Hrsg.). Einführung in die Politikevaluation. Basel/Frankfurt a.M.: Helbing & Lichtenhahn, 175-183.
- Blatter, Joachim; Langer, Phil C.; Wagemann, Claudius (2017): Qualitative Methoden in der Politikwissenschaft, Wiesbaden, Springer VS.
- Bieri, Oliver; Schwegler, Charlotte (2024): Leitfaden zur Entwicklung von Wirkungsmodellen. Wirksame Interventionen planen, darstellen und messen. Interface Politikstudien Forschung Beratung AG, Luzern.
- Bussmann, Werner; Klöti, Ulrich; Knoepfel Peter (1997): Einführung in die Politikevaluation (verfügbar unter <https://www.bj.admin.ch/bj/de/home/staat/evaluation/materialien.html>).
- Feinstein, Osvaldo (2019): Checklist for Evaluation Recommendations.
- Hendricks/Hendley (1990): Evaluation and Program Planning. Volume 13(2), S. 109-117.
- Hinterleitner, Markus; Sager, Fritz (2014): Evaluation, in: Lehrbuch der Politikfeldanalyse. Schubert, Klaus; Bandelow, Nils (Hrsg.), München: De Gruyter Oldenbourg (3. Auflage), S.437-462.
- Jensen, Regina (2022): Empfehlungen in Evaluationsberichten, in: LeGes33 2.
- Rossi, Peter H.; Lipsey, Mark W. (2019): Evaluation: A Systematic Approach 8. Auflage. London: SAGE.
- Sager, Fritz; Widmer, Thomas; Balthasar, Andreas (2017): Evaluationen im politischen System der Schweiz. Entwicklung, Bedeutung und Wechselwirkung, Zürich: NZZ Libro.
- Schweizerische Evaluationsgesellschaft (SEVAL) (2016). Evaluationsstandards der Schweizerischen Evaluationsgesellschaft (SEVAL-Standards).
- Stockmann, Reinhard; Meyer, Wolfgang (2014): Evaluation, Eine Einführung. Stuttgart: UTB.
- Widmer, Thomas; De Rocchi, Thomas (2012): Evaluationen. Grundlagen, Ansätze und Anwendungen, Zürich: Rüegger.

## Masterseminare

### Applied Causal Inference

<i>Dozent/in:</i>	Paloma Abril Poncela, MA	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Masterseminar	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Politikwissenschaft	
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master	
<i>Einführungsveranstaltung:</i>	Mi., 24.09.2025, 12:15 - 14:00	FRO, HS 5
<i>Termine:</i>	Fr., 28.11.2025, 09:15 - 17:00	FRO, 3.B01
	Sa., 29.11.2025, 09:15 - 15:30	FRO, 3.B01
	Fr., 05.12.2025, 09:15 - 17:00	FRO, 3.B01
	Sa., 06.12.2025, 09:15 - 15:30	FRO, 3.B01
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Turnus:</i>	Blockveranstaltung	
<i>Inhalt:</i>	<p>This course provides a practical, applied introduction to causal inference, focusing on how researchers estimate causal effects using observational data. The goal is to help students understand, critically evaluate, and implement causal inference techniques in their own research. Understanding causal inference is essential for drawing valid conclusions about the effects of policies, interventions, and treatments. In social sciences, policy-making, and economics, it is crucial to distinguish between mere correlations and true causal relationships. Poorly designed studies or incorrect identification strategies can lead to misleading conclusions, which may have significant consequences in real-world decision-making.</p> <p>This course emphasizes the importance of strong identification strategies – the backbone of credible causal inference. Students will learn how to structure their research designs to minimize bias, control for confounders, and appropriately interpret findings. We will explore key methods such as randomized control trials (RCTs), instrumental variables (IV), difference-in-differences (DiD), and regression discontinuity designs (RDD), providing hands-on applications in political science and related fields.</p> <p>By the end of the course, students will be equipped to critically assess empirical research, implement causal inference methods in their own work, and effectively communicate their findings. This course prioritizes practical application over mathematical derivations, making it accessible for students with a basic understanding of statistics while still offering valuable insights to those with more advanced training.</p>	
<i>Lernziele:</i>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Explain the logic, assumptions, and applications of RCTs, IV, DiD, and RDD.</li><li>2. Critically evaluate empirical studies using causal methods, assessing strengths and limitations.</li><li>3. Design a research question and justify an appropriate causal inference strategy.</li><li>4. Implement causal methods (RCT, IV, DiD, RDD) in R and interpret results.</li><li>5. Communicate causal findings clearly, including methodological trade-offs.</li></ol>	
<i>Voraussetzungen:</i>	Basic Statistics (OLS regression) and Basic R (very basic knowledge).	
<i>Sprache:</i>	Englisch	
<i>Begrenzung:</i>	Master seminar open for advanced Bachelor and for Master students.	
<i>Prüfung:</i>	<p>No exam.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Active Participation (20%) – Engaging in discussions and critiques.</li><li>• Final Research Proposal (40%) – A 2,500-word proposal applying a causal inference method to a research question.</li><li>• Presentation of Research Question (40%) – Clarity, method justification, and feasibility. / 4 Credits</li></ul>	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Essay) (4 Cr)	
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung	
<i>Kontakt:</i>	Paloma.abrilponcela@eui.eu	

#### Literatur

- Cunningham, Scott. (2021). Causal Inference: The Mixtape. Yale University Press. Available Online
- Gerber, Alan S., & Green, Donald P. (2000). "The Effects of Canvassing, Telephone Calls, and Direct Mail on Voter Turnout: A Field Experiment." American Political Science Review, 94(3), 653-663.
- Miguel, Edward, & Kremer, Michael. (2004). "Worms: Identifying Impacts on Education and Health in the Presence of Treatment Externalities." Econometrica, 72(1), 159-217.

- Acemoglu, Daron, Johnson, Simon, & Robinson, James A. (2001). "The Colonial Origins of Comparative Development: An Empirical Investigation." *American Economic Review*, 91(5), 1369-1401
- Card, David, & Krueger, Alan B. (1994). "Minimum Wages and Employment: A Case Study of the Fast-Food Industry in New Jersey and Pennsylvania." *American Economic Review*, 84(4), 772-793.
- Eggers, Andrew C., Folke, Olle, Fowler, Anthony, & Hainmueller, Jens. (2015). "On the Validity of the Regression Discontinuity Design for Estimating Electoral Effects: New Evidence from Over 40,000 Close Races." *American Journal of Political Science*, 59(1), 259-274.

## Automation and Inequalities: Impacts of Technological Change on Work

<b>Dozent/in:</b>	Andreea Maria Ferent, MA	
<b>Veranstaltungsart:</b>	Masterseminar	
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Politikwissenschaft	
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master	
<b>Einführungsveranstaltung:</b>	Mi., 24.09.2025, 12:15 - 14:00	FRO, HS 5
<b>Termine:</b>	Fr., 03.10.2025, 09:15 - 17:00	INS 10, INE 214
	Sa., 04.10.2025, 09:15 - 15:30	INS 10, INE 214
	Fr., 28.11.2025, 09:15 - 17:00	INS 10, INE 214
	Sa., 29.11.2025, 09:15 - 15:30	INS 10, INE 214
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden	
<b>Turnus:</b>	Blockveranstaltung	
<b>Inhalt:</b>	<p>I propose this course for students who already have an understanding of broader concepts in Sociology and come from this discipline or related fields such as Anthropology, Industrial Relations, Human Resources or others. From this course, I would like students to gain an understanding of the main questions that are posed in the fields of Technology and Labour through the most seminal anthropological and sociological literature and present them with a set of approaches and methodological tools available to formulate their own questions. We will achieve this purpose through an emphasis on the connections within the labour markets that involve not only conventional indicators such as unemployment rates or cyclical economic conditions but also the role of structural phenomena relating to the functioning of the labour markets and their links with globalisation, offshoring and technological change, robotisation. The purpose of the course I offer is to account for these processes and introduce a global perspective on labour and technological change in today's labour markets. Methodologically, I emphasise the fruitfulness of combining theories of the Labour Process and Studies of Technology and Science as avenues for reaching higher analytical scales. For this purpose, I will bring case studies from Europe, the US, Brazil, South Africa, Russia and Ukraine.</p> <p>Correspondingly, the course consists of the following three parts. In part I, students will become familiar with the main theoretical and methodological approaches to studying technology in social production and reproduction on and beyond the shop floor (classical anthropological studies of labour, labour process theory, critical management studies, extended case method, production chain studies). The second part will give an overview of the main problems and topics in this area of knowledge (various forms of exploitation at the intersection with technology: 'free' and unfree labour, labour migration, gendered labour, and informal and precarious labour). Part III presents case studies on labour-related issues focused on the transformation of the labour process and labour regulation in Europe, the US, Brazil, North Africa, Russia, and Ukraine.</p> <p>The three parts of the course should generate creative tensions in the community of enquiry in my class and prompt students to develop their own approaches and toolkits to analysing work in contemporary realities. As an exercise for this, after having completed these parts, students will be asked to pick a topic we discussed or a topic relevant to the course interests and give a presentation using the key concepts discussed during class.</p>	
<b>Lernziele:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Critically engage with existing literature and theories to challenge and refine understanding of the interplay between technology and labour.</li> <li>- Innovate in formulating new research questions and methodological approaches in studying labour markets and technological change.</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- No prerequisites are required, a knowledge of Sociology concepts is preferred</li> <li>- Level of study: Master seminar open for advanced Bachelor and for Master students</li> </ul>	
<b>Sprache:</b>	Englisch	
<b>Prüfung:</b>	No exam. Short presentation during the last classes / 4 credits	
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)	
<b>Hörer/innen:</b>	Teilnahme nach Vereinbarung	
<b>Kontakt:</b>	AndreeaMaria.FERENT@EUI.eu	

### Literatur

Provisional list of literature:

- Fernández-Macias, E., 2018. Automation, digitalisation and platforms: Implications for work and employment.
- Cséfalvay, Z., 2023. As “robots are moving out of the cages”—toward a geography of robotization. *Eurasian Geography and Economics*, 64(1), pp.89-119.
- Braverman, Harry. 1998. "The Degradation of Work in the Twentieth Century." In *Labor and Monopoly Capital. The Degradation of Work in the Twentieth Century*, 317-325. New York: Monthly Review Press.6589624
- Burawoy, M. 2008. "The Public Turn from Labor Process to Labor Movement." *Work and Occupations* no. 35 (4):371-387.
- Vidal, M., 2019. Contradictions of the labour process, worker empowerment and capitalist inefficiency. *Historical Materialism*, 28(2), pp.170-204.
- Law, J., 2008. On sociology and STS. *The sociological review*, 56(4), pp.623-649.
- Aksoy, C.G., Özcan, B. and Philipp, J., 2021. Robots and the gender pay gap in Europe. *European Economic Review*, 134, p.103693.
- Ruggles, S., 2015. Patriarchy, power, and pay: The transformation of American families, 1800–2015. *Demography*, 52(6), pp.1797-1823.
- Autor, D., Dorn, D. and Hanson, G., 2019. When work disappears: Manufacturing decline and the falling marriage market value of young men. *American Economic Review: Insights*, 1(2), pp.161-178.
- Denning, M., 2010. Wageless life. *New left review*, 66(6), pp.79-97.
- Standing, G. and Jandric, P., 2015. Precariat, education and technologies: Towards a global class identity. *Policy Futures in Education*, 13(8), pp.990-994.
- Bauwens, M. and Niaros, V., 2017. The Emergence of Peer Production: Challenges and Opportunities for Labour and Unions.
- Bunders, D.J., Arets, M., Frenken, K. and De Moor, T., 2022. The feasibility of platform cooperatives in the gig economy. *Journal of Co-Operative Organization and Management*, 10(1), p.100167.
- Smith, J., 2015. "Imperialism in the Twenty-First Century" *Monthly Review*, 68:3, <https://monthlyreview.org/2015/07/01/imperialism-in-the-twenty-first-century/>
- Carolan, M., 2020. Automated agrifood futures: Robotics, labor and the distributive politics of digital agriculture. *The Journal of Peasant Studies*, 47(1), pp.184-207.
- Klerkx, L. and Rose, D., 2020. Dealing with the game-changing technologies of Agriculture 4.0: How do we manage diversity and responsibility in food system transition pathways?. *Global Food Security*, 24, p.100347.
- Oesch, D. and Piccitto, G., 2019. The polarization myth: Occupational upgrading in Germany, Spain, Sweden, and the UK, 1992–2015. *Work and Occupations*, 46(4), pp.441-469.
- Fernandez-Macias, E., Klenert, D. and Anton, J.I., 2021. Not so disruptive yet? Characteristics, distribution and determinants of robots in Europe. *Structural Change and Economic Dynamics*, 58, pp.76-89.
- Acemoglu, D. and Autor, D., 2011. Skills, tasks and technologies: Implications for employment and earnings. In *Handbook of labor economics* (Vol. 4, pp. 1043-1171). Elsevier.
- Moreschi, B., Pereira, G. and Cozman, F.G., 2020. The Brazilian Workers in Amazon Mechanical Turk: dreams and realities of ghost workers. *Contracampo*, 39(1).
- Giddy, J.K., 2022. Uber and employment in the Global South—not-so-decent work. *Tourism Geographies*, 24(6-7), pp.1022-1039.
- AgTech News. John Deere Tractors Stolen by Russia in Ukraine Remotely Disabled. Available online: <https://www.thedrive.com/news/john-deere-tractors-stolen-by-russia-in-ukraine-remotely-disabled> (accessed on 14 June 2024)
- Carolan, M. (2017). Agro-Digital Governance and Life Itself: Food Politics at the Intersection of Code and Affect. *Sociologia Ruralis*, 57(S1), 816–835. <https://doi.org/10.1111/soru.12153>

## Climate Change and (spatial) Inequality

<b>Dozent/in:</b>	Niklas Hänze, MA
<b>Veranstaltungsart:</b>	Masterseminar
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Politikwissenschaft
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master
<b>Einführungsveranstaltung:</b>	Do., 18.09.2025, 12:15 - 14:00 FRO, 3.A05
<b>Termine:</b>	Do., 09.10.2025, 10:15 - 14:00 INS 10, INE 220
	Do., 30.10.2025, 10:15 - 14:00 INS 10, INE 220
	Do., 06.11.2025, 14:15 - 18:00 FRO, 3.B47
	Do., 13.11.2025, 10:15 - 14:00 INS 10, INE 220
	Do., 04.12.2025, 10:15 - 14:00 INS 10, INE 220
	Do., 18.12.2025, 10:15 - 14:00 INS 10, INE 220
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	14-täglich
<b>Inhalt:</b>	The ramifications of climate change present significant challenges for societies worldwide. The increase in frequency and intensity of extreme weather events such as floods and storms, alongside the more gradual onset of events like sea-level rise and desertification, underscores the urgent need for action. However, it is evident that the exposure to and vulnerability towards these climate-related hazards are disproportionately distributed both among and within societies. The adverse impacts of climate hazards are often significantly worse in countries in the Global South. Additionally, the consequences of climate change depend on a host of further societal as well as individual characteristics such as wealth, socioeconomic status, ethnicity, gender, access to power and resources, and (un-)favorable geography. This seminar will investigate these unequal impacts of climate change for human societies across a variety of (spatial) scales, ranging from individuals to continents. Through the lens of hazards, exposure, and vulnerability, we will dissect the multidimensional effects of climate change. Our aim is to elucidate how existing inequalities shape the trajectory and magnitude of these impacts. Furthermore, we will explore the potential of international climate finance as a way to mitigate these global disparities. In doing so, we will also pay special attention to the use and intuition behind the most important empirical econometric methods applied in the field.
<b>Lernziele:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gaining an overview over the impacts of climate change on human societies</li> <li>• Understanding scientific methods used to study climate change impacts</li> <li>• Being able to read and critically evaluate empirical social science climate change research</li> </ul>
<b>Sprache:</b>	Englisch
<b>Prüfung:</b>	Referat / Essay / Aktive Teilnahme (Besuch des Seminars, wöchentliche, kurze schriftliche Kommentare, aktive Mitgestaltung der Sitzungen)
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Referat, Essay, Aktive Teilnahme (4 Cr)
<b>Hörer/innen:</b>	Teilnahme nach Vereinbarung
<b>Kontakt:</b>	niklas.haenze@uni-konstanz.de

### Literatur

- Carleton, T. A., & Hsiang, S. M. (2016). Social and economic impacts of climate. *Science*, 353(6304).
- Bernauer, T. (2013). Climate Change Politics. *Annual Review of Political Science*, 16(1), 421–448.
- Wisner, B., Blaikie, P., Cannon, T., & Davis, I. (2014). The Disaster Pressure and Release Model. In *At Risk: Natural Hazards, People's Vulnerability and Disasters*, London: Routledge, 2nd edition ed.



## Ethics of War

<b>Dozent/in:</b>	Dr. Regina Surber
<b>Veranstaltungsart:</b>	Masterseminar
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Politikwissenschaft
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Mo., 14:15 - 16:00, ab 15.09.2025 FRO, 4.B54
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	Wöchentlich
<b>Inhalt:</b>	<p>Ethics establishes an almost universal ban on interpersonal violence. The ethics of war is a sub-area of applied ethics. It deals with the possible justifications for an extreme exception to the prohibition of violence: systematized mass violence between soldiers of several states and/or members of sub-state groups. We read and discuss selected texts on philosophical attempts to justify this exception. Key guiding questions of the seminar are, i.a., the following:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• What is national defense?</li> <li>• Do states have a right to national defense?</li> <li>• How could one justify or excuse a soldier's right to lethal attack in interstate war?</li> <li>• Do soldiers fighting for an attacking state have the same moral rights as soldiers fighting for a defending state?</li> <li>• What are morally permissible recruitment policies?</li> <li>• Do soldiers defend themselves in war or their co-nationals, and what bearing does this difference have on their moral status?</li> <li>• How should we morally assess soldiers' veterans' war traumas?</li> <li>• Given that there is no global judicial enforcement system, is a war of defense a form of law enforcement, or even a form of punishment?</li> </ul> <p>And many more.</p> <p>The seminar is non-digital. Students are required to bring the prepared reading to class in print-out.</p>
<b>Lernziele:</b>	Knowledge of basic concepts, problems and theories relating to the topic of the seminar; the ability to independently work on and interpret philosophical texts and to critically reflect on arguments in war ethics. Ability to engage in constructive and text-related discussion, and to summarize the main argument of a philosophical text in a powerpoint-free presentation with handouts.
<b>Voraussetzungen:</b>	(Philosophical) curiosity, stamina, willingness to learn how to think, and readiness to learn to share consistent thoughts in class are mandatory prerequisites.
<b>Sprache:</b>	Englisch
<b>Prüfung:</b>	Referat, Protokoll, Aktive Teilnahme (Besuch des Seminars, wöchentliche, kurze schriftliche Kommentare, aktive Mitgestaltung der Sitzungen)
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
<b>Hinweise:</b>	See "Material"
<b>Hörer/innen:</b>	Offen für Hörer/innen
<b>Kontakt:</b>	regina.surber@uzh.ch
<b>Material:</b>	The course literature will be available on OLAT. Weekly, we will discuss articles and book chapters of war ethics, app. 15-25 pages of length. Students are required to print the literature and bring the prepared printout to class. The class is non-digital.

### Literatur

The course literature is subject to change. The following list is a selection:

- Thomas Nagel, 1972, War and Massacre, Philosophy and Public Affairs 1(2): 123-144.
- Helen Frowe, 2011, The Ethics of War and Peace: An Introduction, New York: Routledge.
- Ned Dobos, 2020, Ethics, Security, and the War Machine, Oxford: Oxford University Press.
- Cheyney Ryan, 2023, Killing and Dying for Public Relations, Conatus 8(2), 521-543.
- David Rodin, 2002, War and Self-Defense, Oxford: Oxford University Press.
- David Rodin, 2014, "The Myth of National Self-Defense", in Cécile Fabre and Seth Lazar (eds.), The Morality of Defensive War. Oxford: Oxford University Press.
- Jonathan Parry and Christina Easton, 2024, "Filling the Ranks": Moral Risks and the Ethics of Military Recruitment, American Political Science Review, 1-15.
- Michael Walzer, 1977, Just and Unjust Wars: A moral argument with historical illustrations, New York: Basic Books.

- Cheyney Ryan 2018, Pacifism, In The Oxford Handbook of Ethics of War, eds. Seth Lazar and Helen Frowe, Oxford: Oxford University Press.
- Cheyney Ryan, 2024, Pacifism as War Abolitionism, New York: Routledge.

## Freedom and Power

<b>Dozent/in:</b>	Dr. Olivier Ruchet
<b>Veranstaltungsart:</b>	Masterseminar
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Politikwissenschaft
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Mo., 10:15 - 12:00, ab 15.09.2025 FRO, HS 12
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	Wöchentlich
<b>Inhalt:</b>	This course surveys the debates about freedom, power, and emancipation in Western political theory. Should freedom be understood as the absence of coercion, or as the ability to act, and in particular, act politically? Alternatively, what is the relationship between freedom and the necessary conditions of its enjoyment? And if freedom consists in doing what I want, how do I know the content of what I want and how can I be sure that my desire has not been manufactured or shaped by outside forces? In a similar fashion, should power be approached as a form of domination and as a limitation on other people's choices, or is power productive, and as such an essential and inescapable ingredient of agency? The course addresses these questions through an examination of competing conceptions of freedom and power, in the Liberal, Republican, Feminist, and Post-Modern traditions, surveying the works of authors like Hobbes, Locke, Marx, Berlin, Arendt, Orwell, Foucault, Woolf, Skinner, or Pettit. Special attention is paid to the socio-economic dimensions of the debates, and to the recent contribution of gender and identity politics to the dilemmas of freedom and power.
<b>Lernziele:</b>	By following this course, the students will: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gain a broad understanding of competing political conceptions of freedom and power, and an understanding of the debates surrounding their historical interpretation, reception, and contemporary relevance.</li> <li>- Develop critical reading skills and the ability to engage in the criticism of multiple kinds of texts, ancient and contemporary.</li> <li>- Develop written and oral communication skills.</li> <li>- Situate and critically assess debates around freedom as they are mobilized in contemporary political and academic discourse.</li> </ul>
<b>Sprache:</b>	Englisch
<b>Prüfung:</b>	Active participation (20%), Oral presentation (20%), In-class test (20%), Essay (40%)
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Aktive Teilnahme (Essay) (4 Cr)
<b>Hörer/innen:</b>	Teilnahme nach Vereinbarung
<b>Kontakt:</b>	olivier.ruchet@doz.unilu.ch
<b>Material:</b>	Texts made available on the OLAT platform at the beginning of the term.

### Literatur

- Isaiah Berlin, Four Essays on Liberty (Oxford 1990)
- Quentin Skinner, Liberty As Independence: The Making and Unmaking of a Political Ideal (Cambridge UP 2025)
- Annelien De Dijn, Freedom: An Unruly History (Harvard UP 2020)
- John Stuart Mill, On Liberty (Oxford 2009)
- Quentin Skinner, Liberty Before Liberalism (Cambridge 1998)
- Philip Pettit, Republicanism (Oxford 1997)
- Cass Sunstein, On Freedom (Princeton 2019)
- Ian Carter et al., Freedom, a Philosophical Anthology (Blackwell 2007)
- Steven Lukes, Power: A Radical View 3rd Ed. Palgrave 2021)

## Introduction to the Political System of the European Union

<b>Dozent/in:</b>	Dr. Lucas Schramm	
<b>Veranstaltungsart:</b>	Masterseminar	
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Politikwissenschaft	
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master	
<b>Einführungsveranstaltung:</b>	Mo., 01.09.2025, 13:00 - 13:20	FRO, ZOOM
<b>Termine:</b>	Fr., 12.09.2025, 09:15 - 17:00	FRO, 4.B51
	Sa., 13.09.2025, 09:15 - 15:30	FRO, 4.B51
	Fr., 17.10.2025, 09:15 - 17:00	FRO, 3.B52
	Sa., 18.10.2025, 09:15 - 15:30	FRO, 3.B52
<b>Weitere Daten:</b>	<p>Einführungsveranstaltung findet am Montag, 01.09.2025 von 13.00 bis 13.20 Uhr via ZOOM statt.</p> <p>Zoom Link: <a href="https://lmu-munich.zoom-x.de/j/64641406823?pwd=Pw6Aw7MKa3VOCx7HvnJazp96ZGLF2V.1">https://lmu-munich.zoom-x.de/j/64641406823?pwd=Pw6Aw7MKa3VOCx7HvnJazp96ZGLF2V.1</a></p> <p>Meeting-ID: 646 4140 6823</p> <p>Kenncode: 781788</p>	
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden	
<b>Turnus:</b>	Blockseminar	
<b>Inhalt:</b>	<p>The European Union (EU) is a unique supranational organization by international standards. Its member states have transferred extensive and, in some cases, complete national sovereignty rights to the European level. At the same time, the EU exerts considerable influence on neighboring countries, for example, within the framework of the European Economic Area.</p> <p>To facilitate a comparative analysis, this seminar deliberately views the EU as a political system that shares similarities and differences with "classical" nation-state political systems. Accordingly, we will examine principles of the political separation of powers as well as EU legislation across various policy areas.</p> <p>The seminar follows a theoretically guided and empirically grounded approach. It provides a comprehensive overview of the history of European integration and current academic and policy debates on the future of the EU. Furthermore, the seminar will use case studies to examine selected aspects of European politics, such as the bilateral relations between the EU and Switzerland.</p>	
<b>Lernziele:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Get an overview of the milestones of European integration and the fundamental principles of the EU's political system;</li> <li>- Obtain in-depth insights into selected policy areas and challenges facing European politics;</li> <li>- Be able to analyze policymaking in the multi-level and multi-institutional EU system</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen:</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Regular and active participation.</li> <li>2. In-depth lecture of the readings (including one short response paper per weekend block of one page each, addressing one or more guiding questions on a selected topic).</li> <li>3. In-class presentation ("Referat"): ca. 20 minutes. The topic should be discussed with the class instructor at least one week before the respective session, either via Email or Zoom.</li> </ol>	
<b>Sprache:</b>	Englisch	
<b>Prüfung:</b>	<p>Regular and active participation; in-depth lecture of the readings; In-class presentation ("Referat"): ca. 20 minutes.</p> <p>In-class presentation: The topic should be discussed with the class instructor at least one week before the respective session, either via Email or Zoom. The in-class presentation is given by one student in one of the sessions. The objective is for students to practice how to present a complex topic in a compelling and easily understandable way. Students shall develop and answer an overall research question by presenting the key arguments of the readings and/or providing additional material. Each presentation should last no longer than 20 minutes, followed by an in-class discussion with fellow students led by the presenter and the class instructor.</p>	

	<p>To make the presentation and discussion more meaningful, students should prepare some guiding questions in advance. The topic, content, and structure of the presentation should be discussed with the class instructor at least one week before the presentation. Therefore, students should have prepared a preliminary content overview and three guiding questions for the meeting.</p> <p>Students are encouraged to make use of Power Point slides or other digital tools (videos, surveys, etc.).</p> <p>If they decide to do so, they should send the slides and/or the other material at least three days before the session to <a href="mailto:Lucas.Schramm@gsi.uni-muenchen.de">Lucas.Schramm@gsi.uni-muenchen.de</a>. On the day of the presentation, a one-page handout with the guiding question(s) and the main takeaways should be printed for the fellow students. The final seminar grade will be based on the presentation.</p>
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
<i>Hinweise:</i>	<p>Written assignment ("Seminararbeit"):</p> <p>Students who want to write a term paper/Seminararbeit can do so in this class. I am happy to discuss term paper ideas on the days of the seminar or after the seminar via Email or Zoom. Topics should be related to, but also go beyond, the subjects discussed during the seminar. The writing language of the seminar paper should be English. The written assignment's length is 20,000 – 30,000 characters (10 – 18 pages). Further criteria: font type either Arial or Times New Roman, font size 12, general margin 2.5 cm, 1.5 line spacing. The final term paper should be sent, at the latest, two months after the seminar finished to <a href="mailto:Lucas.Schramm@gsi.uni-muenchen.de">Lucas.Schramm@gsi.uni-muenchen.de</a>.</p>
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung
<i>Kontakt:</i>	<a href="mailto:lucas.schramm@gsi.uni-muenchen.de">lucas.schramm@gsi.uni-muenchen.de</a>

#### Literatur

- Hix, Simon, and Bjørn Høyland (2022). The Political System of the European Union, 4th edition. Bloomsbury.
- Wessels, Wolfgang (2022). Das politische System der Europäischen Union, 2. Aufl. Springer. [in German]

This and all other readings will be made available on the university's online platform prior to the start of the seminar.

## Political Behaviour and Parties in Central and Eastern Europe

<b>Dozent/in:</b>	Silvia-Gabriela Porciuleanu, MA	
<b>Veranstaltungsart:</b>	Masterseminar	
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Politikwissenschaft	
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master	
<b>Einführungsveranstaltung:</b>	Mi., 24.09.2025, 12:15 - 14:00	FRO, HS 5
<b>Termine:</b>	Fr., 03.10.2025, 09:15 - 17:00	FRO, 3.B01
	Sa., 04.10.2025, 09:15 - 15:30	FRO, 3.B01
	Fr., 21.11.2025, 09:15 - 17:00	FRO, 3.B01
	Sa., 22.11.2025, 09:15 - 15:30	FRO, 3.B01
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden	
<b>Turnus:</b>	Blockveranstaltung	
<b>Inhalt:</b>	<p>How do people vote? How stable are the parties?, or What are the main issues on the political agenda? These questions are often answered in political science based solely on the Western experience. In this course, we will explore the political behaviour of people, parties and party systems from a Central and Eastern European (CEE) perspective. High volatility of parties, unstable party system, low partisanship and disengagement with politics are some of the few particularities of the CEE parties and voters. We will account for the historical legacies of totalitarian regimes, the process of democratization and the challenges of the transition to explain these issues, and we will look at how well classical theories in political behaviour and party systems can be applied to the political context of Central and Eastern European countries.</p> <p>The first part of the course will focus on the parties and party systems in Central and Eastern Europe. We will discuss how left and right are different in these countries, what the main cleavages are, and the stability and change of the parties and party systems. In the second part of the course, we will look more at individual political behaviour, focusing on the effects of living in the communist regime and the years of transitions. In one lesson, we will also discuss the main attitudes in CEE towards current international developments. In the final part, students will present how their research interests can be explored in the region, looking at already existing studies and proposing new research ideas. From a methodological perspective, throughout the course, we will try to answer the question of how different these countries are today compared to the Western ones and how we can include them in future research.</p>	
<b>Lernziele:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Students will learn the main characteristics of Central and Eastern European politics;</li><li>- Students should be able to account for regional and historical differences in their future works;</li><li>- Students will be up-to-date with the most recent developments in the field, including the use of advanced methods to study less accessible regions;</li><li>- Students should be motivated after this course to include CEE countries in their own research and understand the limitations of Western-centred studies;</li></ul>	
<b>Voraussetzungen:</b>	Level of study: Master seminar open for advanced Bachelor and for Master students	
<b>Sprache:</b>	Englisch	
<b>Prüfung:</b>	No exam.	
	Active participation and short final presentation / 4 credits	
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Aktive Teilnahme (Essay) (4 Cr)	
<b>Hörer/innen:</b>	Teilnahme nach Vereinbarung	
<b>Kontakt:</b>	silvia.porciuleanu@eui.eu	

### Literatur

Articles and books will be provided prior the course.

### Preliminary list:

- Auerbach, Kiran, and Bilyana Petrova. 2022. "Authoritarian or Simply Disillusioned? Explaining Democratic Skepticism in Central and Eastern Europe." *Political Behavior* 44 (4): 1959–83. doi:10.1007/s11109-022-09807-0.
- Bértoa, Fernando Casal. 2014. "Party Systems and Cleavage Structures Revisited: A Sociological Explanation of Party System Institutionalization in East Central Europe." *Party Politics* 20 (1): 16–36. doi:10.1177/1354068811436042.

- Emanuele, Vincenzo, Alessandro Chiaramonte, and Sorina Soare. 2020. "Does the Iron Curtain Still Exist? The Convergence in Electoral Volatility between Eastern and Western Europe." *Government and Opposition* 55 (2): 308–26. doi:10.1017/gov.2018.25.
- Enyedi, Zsolt, and Kevin Deegan-Krause. 2017. "Voters and Parties in Eastern Europe." In *The Routledge Handbook of East European Politics*, 169–83.
- Kostelka, Filip, and Jan Rovny. 2019. "It's Not the Left: Ideology and Protest Participation in Old and New Democracies." *Comparative Political Studies* 52 (11): 1677–1712. doi:10.1177/0010414019830717.
- Haughton, Tim, and Kevin Deegan-Krause. 2015. "Hurricane Season: Systems of Instability in Central and East European Party Politics." *East European Politics and Societies: And Cultures* 29 (1): 61–80. doi:10.1177/0888325414566072.
- Pop-Eleches, Grigore, and Joshua A. Tucker. 2017. *Communism's Shadow: Historical Legacies and Contemporary Political Attitudes*. Princeton Studies in Political Behavior. Princeton, New Jersey: Princeton University Press.
- Rovny, Jan, and Jonathan Polk. 2017. "Stepping in the Same River Twice: Stability amidst Change in Eastern European Party Competition." *European Journal of Political Research* 56 (1): 188–98. doi:10.1111/1475-6765.12163.

## Wahlen und Demokratisierung

<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. Daniel Bochsler
<b>Veranstaltungsart:</b>	Masterseminar
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Politikwissenschaft
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master
<b>Einführungsveranstaltung:</b>	Mi., 24.09.2025, 12:15 - 14:00 FRO, HS 5
<b>Termine:</b>	Fr., 14.11.2025, 09:15 - 17:00 INS 10, INE 214
	Sa., 15.11.2025, 09:15 - 15:30 INS 10, INE 214
	Fr., 12.12.2025, 09:15 - 17:00 INS 10, INE 214
	Sa., 13.12.2025, 09:15 - 15:30 INS 10, INE 214
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	Blockseminar
<b>Inhalt:</b>	Wahlen und politische Repräsentation sind das Fundament der Demokratie, aber auch autokratische Regime führen Wahlen durch. In diesem Blockseminar vertiefen wir uns in die Literatur zu Wahlen, und insbesondere in Probleme von Wahlen in sich demokratisierenden Ländern und die Funktion von Wahlen in nicht-demokratischen Regimen. Nach einer Einführung in die Funktionen von Wahlen und ins Wahlverhalten befassen wir uns insbesondere mit Wahlen und politischer Gewalt, Wahlen und Repräsentation in ethnisch gespaltenen Gesellschaften, mit der Integrität von Wahlen, Wahlbeobachtung und Wahlforensik, und mit Wahlen in autoritären Regimen. Empirisch blicken wir über westliche Industriegesellschaften hinaus.
<b>Lernziele:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden lernen Grundzüge der Wahlforschung und wenden sie auf neue Fragestellungen an.</li> <li>- Die Studierenden können politische Regime analysieren.</li> <li>- Die Studierenden beschäftigen sich vertieft mit hybriden und autoritären Regimes.</li> <li>- Die Studierenden üben sich in der vergleichenden Forschung, und erhalten ein besseres Verständnis vergleichender Analysen.</li> </ul>
<b>Voraussetzungen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Interesse an Gesellschaften auch ausserhalb Westeuropas und Nordamerikas.</li> <li>- Gute Kenntnisse von quantitativen Methoden, und Interesse für Mathematik.</li> <li>- Dieses Masterseminar ist für BA-Studierende ab dem 3. Studienjahr geeignet.</li> </ul>
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Begrenzung:</b>	Maximal 20 Studierende: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Priorität haben Masterstudierende</li> <li>- Bachelorstudierende ab dem 3. Studienjahr zugelassen (falls noch freie Plätze).</li> <li>- Bei mehr als 20 Anmeldungen gilt "First come, first served" (1. Prio MA-, 2. Prio BA-Studierende)</li> </ul>
<b>Prüfung:</b>	Referat, Essay
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Aktive Teilnahme (Essay) (4 Cr)
<b>Hörer/innen:</b>	Offen für Hörer/innen
<b>Kontakt:</b>	bochslerd@ceu.edu

### Literatur

- Kwaku Oforu, George (2019) 'Do Fairer Elections Increase the Responsiveness of Politicians', American Political Science Review 113(4): 963-979.
- Hellwig, Timothy. 2014. "The Structure of Issue Voting in Postindustrial Democracies." Sociological Quarterly 55:596-624.
- Kedar, Orit. 2005. "When Moderate Voters Prefer Extreme Parties: Policy Balancing in Parliamentary Elections." American Political Science Review 99 (2):185-99.
- Ahmed, Amel. 2013. Democracy and the Politics of Electoral System Choice. Engineering Electoral Dominance. Cambridge: Cambridge University Press, pp.1-32.
- Blais, André, and Richard Nadeau. 1996. "Measuring Strategic Voting: A Two-Step Procedure." Electoral Studies 15 (1):39-52.
- Hänni, Miriam. 2017. "Responsiveness – To Whom? Why the Primacy of the Median Voter Alienates Minorities." Political Studies 65 (3):665-84.
- Reilly, Benjamin (2021) 'Cross-Ethnic Voting: An Index of Centripetal Electoral Systems', Government and Opposition 56(3): 465-484.
- Bochsler, Daniel. 2020. "Four ways to avoid centripetal effects. How political actors escape institutional incentives in divided societies." Democratization 27 (8):1458-76.



- Höglund, Kristine, Anna K. Jarstad, and Mimmi Söderberg Kovacs. 2009. "The predicament of elections in war-torn societies." *Democratization* 16 (3):530-57.
- Hafner-Burton, Emilie M., Susan D. Hyde, and Ryan S. Jablonski. 2014. "When Do Governments Resort to Election Violence?" *British Journal of Political Science* 44 (1):149-79.
- Williamson, Scott. 2021. "Elections, legitimacy, and compliance in authoritarian regimes: evidence from the Arab world." *Democratization* 28 (8):1483-504.
- Hyde, Susan D., and Nikolay Marinov. 2014. "Information and Self-Enforcing Democracy: The Role of International Election Observation." *International Organization* 68:329-359.
- Macdonald, Robert, and Thomas Molony. 2023. "Can domestic observers serve as impartial arbiters?: evidence from Zambia's 2021 elections." *Democratization* 30 (4):635-53.
- Kobak, Dmitry, Sergey Shpilkin, and Maxim S. Pshenichnikov. 2016. "Statistical fingerprints of electoral fraud?" *Significance* 13 (4):20-23.
- Gandhi, Jennifer and Elvin Ong (2019) 'Committed or Conditional Democrats? Opposition Dynamics in Electoral Autocracies', *American Journal of Political Science* 63(4): 948-963.

## Integrationskolleg

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Lena Maria Schaffer Prof. Dr. iur. Sebastian Heselhaus Dr. rer. oec. Joël Hüsler
<i>Veranstaltungsart:</i>	Masterseminar
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ CPEL Climate Politics, Economics, and Law \ Lehrveranstaltungen CPEL
<i>Studienstufe:</i>	Master
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Di., 16:15 - 18:00, ab 16.09.2025 FRO, HS 13
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	Wöchentlich
<i>Inhalt:</i>	<p>Das Integrationskolleg zielt darauf ab, den Studierenden die verschiedenen Zugangsweisen der drei Disziplinen Politik-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaft zu vermitteln und bietet ihnen die Möglichkeit, diese verschiedenen Zugänge auf bestimmte Fragestellungen anzuwenden. Im Seminar werden drei Themen mit Bezug zum Klimawandel behandelt, die jeweils aus den Perspektiven der Politik-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaft beleuchtet werden.</p> <p>Von den Studierenden wird erwartet, dass sie sich intensiv auf die einzelnen Sitzungen vorbereiten, um an den disziplinären und interdisziplinären Debatten teilnehmen zu können. Darüber hinaus wird jede*r Studierende ein Referat halten.</p>
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Prüfung:</i>	Referat
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Referat) (3 Cr)
<i>Kontakt:</i>	lena.schaffer@unilu.ch / sebastian.heselhaus@unilu.ch / joel.huesler@unibe.ch

## Integrationsseminar Recht und Politikwissenschaft: Restorative Justice: Konfliktbewältigung jenseits staatlicher Gerichte

<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. iur. Michele Luminati Dr. rer. pol. Stefan Rieder
<b>Veranstaltungsart:</b>	Blockveranstaltung
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	RF \ Nichtjuristische Wahlfächer
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master
<b>Einführungsveranstaltung:</b>	Mo., 15.09.2025, 10:15 - 11:00 FRO, 3.B48
<b>Termine:</b>	Do., 13.11.2025, 14:15 - 18:00 Externer Standort: Interface, Seidenhofstr. 12, Luzern Fr., 14.11.2025, 09:15 - 17:00 Externer Standort: Interface, Seidenhofstr. 12, Luzern
<b>Weitere Daten:</b>	Einreichung Essay bis 21. Dezember 2025
<b>Umfang:</b>	Blockveranstaltung
<b>Inhalt:</b>	<p><b>Wie sollen Gesellschaften auf Unrecht reagieren?</b></p> <p>Das Integrationsseminar widmet sich diesem grundlegenden Thema und untersucht die Potenziale von <i>Restorative Justice</i> als alternativen Ansatz zur Bewältigung individuellen und kollektiven Fehlverhaltens. Die klassische (Straf-)Justiz, insbesondere geprägt durch westliches Rechtsdenken, verfügt über bewährte institutionelle Strukturen, wird jedoch zunehmend für ihre Begrenzungen kritisiert: Opfer, Täter und Gemeinschaften beklagen häufig, dass ihre Bedürfnisse unberücksichtigt bleiben. Auch Justizpraktiker:innen empfinden Frustration über Verfahren, die gesellschaftliche Wunden eher vertiefen als heilen.</p> <p><i>Restorative Justice</i> eröffnet eine radikal andere Perspektive: Sie stellt Heilung, Verantwortung und die Wiederherstellung beschädigter sozialer Beziehungen in den Mittelpunkt – und nicht primär Bestrafung. Seit den 1970er-Jahren haben sich weltweit Programme entwickelt, die restaurative Verfahren innerhalb oder neben dem bestehenden Justizsystem etablieren. Ihr Anwendungsbereich reicht dabei vom Strafrecht über schulische und institutionelle Kontexte bis hin zur Aufarbeitung historischer Unrechtsvergangenheiten und gesellschaftlicher Übergänge, etwa von autoritären zu demokratischen Regimen.</p> <p>Das Seminar untersucht das normative und praktische Potenzial restaurativer Verfahren jenseits traditioneller Gerichte und staatlicher Autorität. Es stellt folgende zentrale Fragen: Welche theoretischen Konzepte und praktischen Modelle liegen der <i>Restorative Justice</i> zugrunde? Wie verhält sich dieser Ansatz zu bestehenden juristischen und politischen Institutionen? Welche Chancen und Herausforderungen ergeben sich im Spannungsfeld zwischen individueller Gerechtigkeit, öffentlichem Interesse und gesellschaftlicher Versöhnung?</p> <p>Die Studierenden analysieren Instrumente der <i>Restorative Justice</i> aus juristischer und politikwissenschaftlicher Perspektive – von der Opfer-Täter-Mediation über Wahrheitskommissionen <i>truth commissions</i> bis hin zu innovativen Gemeindeprojekten bzw. praktische Umsetzungen der restaurativen Philosophie auf lokaler Ebene, die durch Freiwilligkeit, Inklusion, Dialogorientierung und soziale Heilung geprägt sind – und dabei bewusst auf formale staatliche Verfahren verzichten oder diese ergänzen. Dabei werden sowohl konkrete Fallstudien als auch normative Reflexionen systematisch eingebunden.</p> <p>Im Zentrum des Seminars steht die kritische Analyse der Werte, Ziele und Umsetzungsbedingungen restaurativer Ansätze, insbesondere im Hinblick auf Machtasymmetrien, institutionelle Einbettung und kulturelle Sensibilität. Weiter sollen Fragen der Förderung, Regulierung und Evaluation von Restaurativer Justiz behandelt werden. Sie ist zudem auf dem Hintergrund demokratietheorietischer Ansätze wie z.B. der deliberativen Demokratie zu reflektieren. Ebenso gilt es zu diskutieren, ob und wie politisch motivierte Verhaltensmuster wie z.B. <i>Blame Avoidance</i> auf die Umsetzung von Restaurativer Justiz einwirken können.</p> <p>Ein Kammingespräch mit Persönlichkeiten aus der Praxis – etwa aus Justiz, Mediation oder Menschenrechtsarbeit – wird das Seminar abrunden und Raum für persönliche Erfahrungsberichte, kritische Diskussionen und vertiefte Einsichten bieten.</p>

<b>Lernziele:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung eines interdisziplinären Verständnisses von Konfliktbewältigungsansätzen, insbesondere im rechts- und politikwissenschaftlichen Kontext</li> <li>• Vertiefte Analyse und Anwendung der Konzepte, Werte und Verfahren der Restorative Justice auf konkrete Fallstudien</li> <li>• Kritische Reflexion über die Chancen, Grenzen und gesellschaftlichen Auswirkungen nicht-staatlicher Konfliktlösungsmodelle</li> <li>• Differenzierte Auseinandersetzung mit traditionellen und alternativen Konzeptionen von Recht und Gerechtigkeit im Spannungsfeld von Recht, Politik und Gesellschaft</li> </ul>
<b>Voraussetzungen:</b>	Das Seminar richtet sich an Masterstudierende der Rechts- und der Politikwissenschaft. Fortgeschrittene Bachelorstudierende können auf Anfrage zugelassen werden.
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Begrenzung:</b>	Ja, 18 Studierende
<b>Prüfung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Benotete schriftliche Arbeit und Referat 3 Cr bei Anrechnung als Integrationsseminar MLaw + International Relations</li> <li>- Schriftliche Arbeit und Referat (passed/failed) 3 Cr bei Anrechnung als nichtjuristisches Wahlfach</li> </ul>
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	siehe oben (3 Cr)
<b>Hinweise:</b>	Gegebenenfalls Beitrag zu einem Working-Paper und Publikation
<b>Kontakt:</b>	michele.luminati@unilu.ch
<b>Material:</b>	Seminarunterlagen, insbesondere Literatur zur Einführung, werden auf OLAT zur Verfügung gestellt.

## Literatur

### Literatur zum Einstieg

- Domenig Claudio, Restorative Justice und integrative Symbolik: Möglichkeiten eines integrativen Umgangs mit Kriminalität und die Bedeutung von Symbolik in dessen Umsetzung. Bern 2008;
- Jaccottet Tissot Chatherine/Kapferer Nils/Mona Marco, Pour une justice restaurative en Suisse, AJP/PJA (Zürich) 2016;
- Malzahn Rehzi, Restorative Justice, Eine radikale Vision, Stuttgart 2022;
- Zehr Howard, The Little Book of Restorative Justice, New York 2015;
- Carlen Pat/Ayres Franca Leandro (Ed.), Justice Alternatives, New York 2020;
- Kastner Fatima, Transitional Justice in der Weltgesellschaft, Hamburg 2015;
- Weaver R. Kent (1986): The Politics of Blame Avoidance. Journal of Public Policy, 6(4), 371–398;
- Habermas, Jürgen (1992): Faktizität und Geltung. Beiträge zur Diskurstheorie des Rechts und des demokratischen Rechtsstaats. Frankfurt am Main: Suhrkamp;
- Claudia Landwehr, Rainer Schmalz-Bruns (HRSG.) (2014): Deliberative Demokratie in der Diskussion, Herausforderungen, Bewährungsproben, Kritik, Nomos Baden-Baden.

## Kolloquium BA- und MA-Abschlussarbeiten (qualitative und theoretische Arbeiten)

<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. Joachim Blatter
<b>Veranstaltungsart:</b>	Kolloquium
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Politikwissenschaft
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Di., 18:15 - 20:00, ab 16.09.2025 FRO, E.411
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	wöchentlich
<b>Inhalt:</b>	<p>Das Kolloquium dient dazu, den Studierenden bei der Vorbereitung ihrer BA- bzw. MA-Arbeit zu helfen. Dazu präsentieren die Studierenden ihr Forschungsprojekt zwei Mal.</p> <p>MA-Studierende, von denen wir davon ausgehen, dass sie bereits angemeldet sind, präsentieren in ihren ersten Vorträgen zu Beginn des Semesters ihr ausgearbeitetes Forschungsdesign. In Ihrer Zweitpräsentation im zweiten Teil des Semesters fokussieren Sie auf Fortschritte und aktuelle Probleme.</p> <p>BA-Studierende, bei denen wir davon ausgehen, dass sie sich im Laufe des Semesters anmelden, präsentieren in ihren ersten Vorträgen zu Beginn des Semesters eine erste Skizze ihres Forschungsprojektes. In ihrem zweiten Vortrag am Ende des Semesters stellen sie ihr vollständiges Exposé dar.</p> <p>Das Kolloquium ist für alle Studierenden offen. Eine sporadische Teilnahme zu einzelnen Vorträgen ist grundsätzlich möglich. Diejenigen, die sich in der Vorbereitung zur Abschlussarbeit befinden und eine Leistungsbescheinigung für das Kolloquium erhalten möchten, müssen allerdings an allen Sitzungen teilnehmen, zwei Mal ihr Projekt zur Abschlussarbeit präsentieren und ein vollständiges Exposé für die Abschlussarbeit in schriftlicher Form einreichen. Ausserdem müssen sie ein Exposé einer Kommilitonin oder eines Kommilitonen kommentieren.</p> <p>Um den Studierenden einen Einblick in politikwissenschaftliche Forschungsprozesse zu ermöglichen, ist vorgesehen, dass auch Doktorierende und Habilitierende des Politikwissenschaftlichen Seminars ihre aktuellen Forschungsprojekte präsentieren und gemeinsam mit den Dozierenden und Studierenden diskutieren.</p>
<b>Voraussetzungen:</b>	keine
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfung:</b>	Regelmässige Teilnahme (s. Inhalt) / 2 CP
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Regelmässige Teilnahme (s. Inhalt) (2 Cr)
<b>Hinweise:</b>	Unterrichtssprache ggf. auch Englisch.
<b>Kontakt:</b>	joachim.blatter@unilu.ch
<b>Material:</b>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT

### Literatur

Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT

## Kolloquium BA- und MA-Abschlussarbeiten (quantitative Arbeiten)

<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. Lena Maria Schaffer
<b>Veranstaltungsart:</b>	Kolloquium
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Politikwissenschaft
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Di., 18:15 - 20:00, ab 16.09.2025 FRO, HS 12
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	wöchentlich
<b>Inhalt:</b>	<p>Das Kolloquium dient dazu, den Studierenden bei der Vorbereitung ihrer BA- bzw. MA-Arbeit zu helfen. Dazu präsentieren die Studierenden ihr Forschungsprojekt zwei Mal.</p> <p>MA-Studierende, von denen wir davon ausgehen, dass sie bereits angemeldet sind, präsentieren in ihren ersten Vorträgen zu Beginn des Semesters ihr ausgearbeitetes Forschungsdesign. In Ihrer Zweitpräsentation im zweiten Teil des Semesters fokussieren Sie auf Fortschritte und aktuelle Probleme.</p> <p>BA-Studierende, bei denen wir davon ausgehen, dass sie sich im Laufe des Semesters anmelden, präsentieren in ihren ersten Vorträgen zu Beginn des Semesters eine erste Skizze ihres Forschungsprojektes. In ihrem zweiten Vortrag am Ende des Semesters stellen sie ihr vollständiges Exposé dar.</p> <p>Das Kolloquium ist für alle Studierenden offen. Eine sporadische Teilnahme zu einzelnen Vorträgen ist grundsätzlich möglich. Diejenigen, die sich in der Vorbereitung zur Abschlussarbeit befinden und eine Leistungsbescheinigung für das Kolloquium erhalten möchten, müssen allerdings an allen Sitzungen teilnehmen, zwei Mal ihr Projekt zur Abschlussarbeit präsentieren und ein vollständiges Exposé für die Abschlussarbeit in schriftlicher Form einreichen. Ausserdem müssen sie ein Exposé einer Kommilitonin oder eines Kommilitonen kommentieren.</p> <p>Um den Studierenden einen Einblick in politikwissenschaftliche Forschungsprozesse zu ermöglichen, ist vorgesehen, dass auch Doktorierende und Habilitierende des Politikwissenschaftlichen Seminars ihre aktuellen Forschungsprojekte präsentieren und gemeinsam mit den Dozierenden und Studierenden diskutieren.</p>
<b>Voraussetzungen:</b>	keine
<b>Sprache:</b>	Deutsch. Unterrichtssprache ggf. auch Englisch.
<b>Prüfung:</b>	Regelmässige Teilnahme (s. Inhalt) / 2 CP
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Regelmässige Teilnahme (s. Inhalt) (2 Cr)
<b>Kontakt:</b>	lena.schaffer@unilu.ch
<b>Material:</b>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT

## Tutorat zur Vorlesung "Introduction to Statistics for the Social Sciences"

<i>Dozent/in:</i>	Dr. Benjamin Schlegel
<i>Veranstaltungsart:</i>	Übung
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Politikwissenschaft
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mi., 14:15 - 16:00, ab 17.09.2025 FRO, 3.B57
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Inhalt:</i>	Im Tutorat werden die Inhalte der Vorlesung Introduction to Statistics for the Social Sciences in R angewendet und geübt. Daneben besteht die Möglichkeit, Fragen zum Vorlesungsstoff zu stellen. Die Unterrichtssprache ist im Gegensatz zur Vorlesung Deutsch.
<i>Voraussetzungen:</i>	Teilnahme an der Vorlesung "Introduction to Statistics for the Social Sciences" im HS25
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Prüfung:</i>	Keine Prüfung. Aktive Teilnahme. Als Leistungsnachweis gibt es vier Hausaufgaben.
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Übungsaufgaben) (2 Cr)
<i>Kontakt:</i>	benjamin.schlegel@doz.unilu.ch

## Tutorat zur Vorlesung 'Methoden der empirischen Sozialforschung I', Gr. 1

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Rainer Diaz-Bone / TutorIn
<i>Veranstaltungsart:</i>	Übung
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Soziologie
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Di., 12:15 - 13:00, ab 16.09.2025 FRO, 4.B51
<i>Umfang:</i>	1 Semesterwochenstunde
<i>Inhalt:</i>	Die Tutorate vertiefen den Inhalt der Vorlesung Methoden der empirischen Sozialforschung I anhand von zu bearbeitenden Aufgaben.
<i>Voraussetzungen:</i>	Besuch der Vorlesung "Methoden der empirischen Sozialforschung I" sowie vorbereitende Bearbeitung der Aufgaben und aktive Mitarbeit im Tutorat.
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Begrenzung:</i>	Um eine gleichmässige Verteilung der Teilnehmer/innen auf die einzelnen Tutoratsgruppen zu erreichen, ist die Zahl der Teilnehmer/innen pro Tutoratsgruppe auf 20 Personen beschränkt. Eine allfällige Umverteilung wird hierfür vorbehalten.
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Referat) (2 Cr)
<i>Kontakt:</i>	rainer.diazbone@unilu.ch
<i>Material:</i>	wird über OLAT zugänglich gemacht.

Literatur



## Tutorat zur Vorlesung 'Methoden der empirischen Sozialforschung I', Gr. 2

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Rainer Diaz-Bone / TutorIn		
<i>Veranstaltungsart:</i>	Übung		
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Soziologie		
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor		
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Di., 17:15 - 18:00, ab 16.09.2025	INS 10, INE 220	
<i>Umfang:</i>	1 Semesterwochenstunde		
<i>Inhalt:</i>	Die Tutorate vertiefen den Inhalt der Vorlesung Methoden der empirischen Sozialforschung I anhand von zu bearbeitenden Aufgaben.		
<i>Voraussetzungen:</i>	Besuch der Vorlesung "Methoden der empirischen Sozialforschung I" sowie vorbereitende Bearbeitung der Aufgaben und aktive Mitarbeit im Tutorat.		
<i>Sprache:</i>	Deutsch		
<i>Begrenzung:</i>	Um eine gleichmässige Verteilung der Teilnehmer/innen auf die einzelnen Tutoratsgruppen zu erreichen, ist die Zahl der Teilnehmer/innen pro Tutoratsgruppe auf 20 Personen beschränkt. Eine allfällige Umverteilung wird hierfür vorbehalten.		
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Referat) (2 Cr)		
<i>Kontakt:</i>	rainer.diazbone@unilu.ch		
<i>Material:</i>	wird über OLAT zugänglich gemacht.		

Literatur

## Tutorat zur VL Doing Research: Logik der Forschung in den Sozial- und Kommunikationswissenschaften, Gr. 1

<b>Dozent/in:</b>	Dr. phil. Patrick Schenk / TutorIn
<b>Veranstaltungsart:</b>	Übung
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Soziologie
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Mi., 12:15 - 14:00, ab 17.09.2025 FRO, HS 12
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Inhalt:</b>	Die Methoden und die Logik der Forschung in der Sozial- und Kommunikationswissenschaften sind keine Ansammlung toter Worte in dicken Büchern. Empirische Forschung ist eine praktische Angelegenheit. Es ist eine Kompetenz, eine Fähigkeit, ein Handwerk. So wie Künstlerinnen und Künstler lernen müssen, den Pinsel richtig zu führen, müssen auch Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler lernen, ihre Werkzeuge zu meistern. Dann können sie, so wie die Malerin oder der Maler auch, Neues schaffen, das uns bereichert, voranbringt und hoffentlich auch erfreut. In der Vorlesung «Doing Research» erhalten Sie anhand konkreter Forschung, darunter Studien zu Algorithmen, Digitalisierung oder künstlicher Intelligenz, eine Einführung in die Logik der Sozial- und Kommunikationswissenschaften und ihren zentralen Verfahren, von qualitativen Interviews, über Inhaltsanalysen, bis zu Experimenten und gross angelegten Befragungen. In den Tutoraten haben Sie die Möglichkeit, dieses Wissen einzuüben, es zu stärken, es zu verkörpern. Während Sie in der Vorlesung davon hören, wie andere den Pinsel geführt haben, nehmen Sie in den Tutoraten den Pinsel selbst in die Hand. Dies umfasst dreierlei: Erstens können Sie die Texte und Inhalte zur Vorlesung kritisch diskutieren. Zweitens können Sie Fragen stellen zu den Forschungsbeispielen, den Verfahren und den Argumenten. Drittens können Sie Ihr Wissen anwenden, indem Sie bei der Lösung von Übungsaufgaben mitwirken. Damit ergänzen die Tutorate die Inhalte der Vorlesung, dienen aber auch ihrer Vertiefung und der Vorbereitung auf die Prüfung zur Vorlesung.
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Begrenzung:</b>	Aus didaktischen Gründen ist die Teilnehmer:innenzahl pro Tutorat begrenzt. Die Plätze werden nach dem Buchungsdatum vergeben. Insgesamt stehen jedoch über alle drei Tutorate hinweg ausreichend Plätze für alle Studierenden zur Verfügung.
<b>Prüfung:</b>	- Regelmässige Anwesenheit - Aktive Mitarbeit - Regelmässiges Einreichen von Fragen zu den Grundlagentexten
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Aktive Teilnahme (Details siehe 'Prüfung') (2 Cr)
<b>Kontakt:</b>	patrick.schenk@unilu.ch
<b>Material:</b>	Materialien werden auf OLAT zur Verfügung gestellt.

### Literatur

- Diekmann, Andreas. 2005. Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Hamburg: Rohwolt.
- Schnell, Rainer, Paul B. Hill, and Elke Esser. 2008. Methoden Der Empirischen Sozialforschung. 8., unveränd. Aufl. Lehrbuch. München [u.a.]: Oldenbourg.
- Rössel, Jörg, and Patrick Schenk. 2018. "Researching the Transformation of Wine Discourse from 1974-2008 Using Quantitative Content Analysis." SAGE Research Methods Cases.

## Tutorat zur VL Doing Research: Logik der Forschung in den Sozial- und Kommunikationswissenschaften, Gr. 2

<b>Dozent/in:</b>	Dr. phil. Patrick Schenk / TutorIn
<b>Veranstaltungsart:</b>	Übung
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Soziologie
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Mi., 14:15 - 16:00, ab 17.09.2025 FRO, HS 11
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Inhalt:</b>	Die Methoden und die Logik der Forschung in der Sozial- und Kommunikationswissenschaften sind keine Ansammlung toter Worte in dicken Büchern. Empirische Forschung ist eine praktische Angelegenheit. Es ist eine Kompetenz, eine Fähigkeit, ein Handwerk. So wie Künstlerinnen und Künstler lernen müssen, den Pinsel richtig zu führen, müssen auch Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler lernen, ihre Werkzeuge zu meistern. Dann können sie, so wie die Malerin oder der Maler auch, Neues schaffen, das uns bereichert, voranbringt und hoffentlich auch erfreut. In der Vorlesung «Doing Research» erhalten Sie anhand konkreter Forschung, darunter Studien zu Algorithmen, Digitalisierung oder künstlicher Intelligenz, eine Einführung in die Logik der Sozial- und Kommunikationswissenschaften und ihren zentralen Verfahren, von qualitativen Interviews, über Inhaltsanalysen, bis zu Experimenten und gross angelegten Befragungen. In den Tutoraten haben Sie die Möglichkeit, dieses Wissen einzuüben, es zu stärken, es zu verkörpern. Während Sie in der Vorlesung davon hören, wie andere den Pinsel geführt haben, nehmen Sie in den Tutoraten den Pinsel selbst in die Hand. Dies umfasst dreierlei: Erstens können Sie die Texte und Inhalte zur Vorlesung kritisch diskutieren. Zweitens können Sie Fragen stellen zu den Forschungsbeispielen, den Verfahren und den Argumenten. Drittens können Sie Ihr Wissen anwenden, indem Sie bei der Lösung von Übungsaufgaben mitwirken. Damit ergänzen die Tutorate die Inhalte der Vorlesung, dienen aber auch ihrer Vertiefung und der Vorbereitung auf die Prüfung zur Vorlesung.
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Begrenzung:</b>	Aus didaktischen Gründen ist die Teilnehmer:innenzahl pro Tutorat begrenzt. Die Plätze werden nach dem Buchungsdatum vergeben. Insgesamt stehen jedoch über alle drei Tutorate hinweg ausreichend Plätze für alle Studierenden zur Verfügung.
<b>Prüfung:</b>	- Regelmässige Anwesenheit - Aktive Mitarbeit - Regelmässiges Einreichen von Fragen zu den Grundlagentexten
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Aktive Teilnahme (Details siehe 'Prüfung') (2 Cr)
<b>Kontakt:</b>	patrick.schenk@unilu.ch
<b>Material:</b>	Materialien werden auf OLAT zur Verfügung gestellt.

### Literatur

- Diekmann, Andreas. 2005. Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Hamburg: Rohwolt.
- Schnell, Rainer, Paul B. Hill, and Elke Esser. 2008. Methoden Der Empirischen Sozialforschung. 8., unveränd. Aufl. Lehrbuch. München [u.a.]: Oldenbourg.
- Rössel, Jörg, and Patrick Schenk. 2018. "Researching the Transformation of Wine Discourse from 1974-2008 Using Quantitative Content Analysis." SAGE Research Methods Cases.

## Tutorat zur VL Doing Research: Logik der Forschung in den Sozial- und Kommunikationswissenschaften, Gr. 3

<b>Dozent/in:</b>	Dr. phil. Patrick Schenk / TutorIn
<b>Veranstaltungsart:</b>	Übung
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Soziologie
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Do., 14:15 - 16:00, ab 18.09.2025 FRO, 4.B47 Do., 20.11.2025, 15:15 - 16:00 INS 10, INE 220
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Inhalt:</b>	Die Methoden und die Logik der Forschung in der Sozial- und Kommunikationswissenschaften sind keine Ansammlung toter Worte in dicken Büchern. Empirische Forschung ist eine praktische Angelegenheit. Es ist eine Kompetenz, eine Fähigkeit, ein Handwerk. So wie Künstlerinnen und Künstler lernen müssen, den Pinsel richtig zu führen, müssen auch Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler lernen, ihre Werkzeuge zu meistern. Dann können sie, so wie die Malerin oder der Maler auch, Neues schaffen, das uns bereichert, voranbringt und hoffentlich auch erfreut. In der Vorlesung «Doing Research» erhalten Sie anhand konkreter Forschung, darunter Studien zu Algorithmen, Digitalisierung oder künstlicher Intelligenz, eine Einführung in die Logik der Sozial- und Kommunikationswissenschaften und ihren zentralen Verfahren, von qualitativen Interviews, über Inhaltsanalysen, bis zu Experimenten und gross angelegten Befragungen. In den Tutoraten haben Sie die Möglichkeit, dieses Wissen einzuüben, es zu stärken, es zu verkörpern. Während Sie in der Vorlesung davon hören, wie andere den Pinsel geführt haben, nehmen Sie in den Tutoraten den Pinsel selbst in die Hand. Dies umfasst dreierlei: Erstens können Sie die Texte und Inhalte zur Vorlesung kritisch diskutieren. Zweitens können Sie Fragen stellen zu den Forschungsbeispielen, den Verfahren und den Argumenten. Drittens können Sie Ihr Wissen anwenden, indem Sie bei der Lösung von Übungsaufgaben mitwirken. Damit ergänzen die Tutorate die Inhalte der Vorlesung, dienen aber auch ihrer Vertiefung und der Vorbereitung auf die Prüfung zur Vorlesung.
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Begrenzung:</b>	Aus didaktischen Gründen ist die Teilnehmer:innenzahl pro Tutorat begrenzt. Die Plätze werden nach dem Buchungsdatum vergeben. Insgesamt stehen jedoch über alle drei Tutorate hinweg ausreichend Plätze für alle Studierenden zur Verfügung.
<b>Prüfung:</b>	- Regelmässige Anwesenheit - Aktive Mitarbeit - Regelmässiges Einreichen von Fragen zu den Grundlagentexten
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Aktive Teilnahme (Details siehe 'Prüfung') (2 Cr)
<b>Kontakt:</b>	patrick.schenk@unilu.ch
<b>Material:</b>	Materialien werden auf OLAT zur Verfügung gestellt.

### Literatur

- Diekmann, Andreas. 2005. Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Hamburg: Rohwolt.
- Schnell, Rainer, Paul B. Hill, and Elke Esser. 2008. Methoden Der Empirischen Sozialforschung. 8., unveränd. Aufl. Lehrbuch. München [u.a.]: Oldenbourg.
- Rössel, Jörg, and Patrick Schenk. 2018. "Researching the Transformation of Wine Discourse from 1974-2008 Using Quantitative Content Analysis." SAGE Research Methods Cases.

## Ringvorlesung Master "Global Studies"

<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. Lena Schaffer / Prof. Dr. Bettina Beer / Prof. Dr. Mira Burri / Prof. Dr. Raimund Hasse / Prof. Dr. Daniel Speich Chassé
<b>Veranstaltungsart:</b>	Ringveranstaltung
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Politikwissenschaft
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Mi., 16:15 - 18:00, ab 17.09.2025 FRO, HS 2
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	Unregelmässig
<b>Inhalt:</b>	<p>Der interdisziplinäre Masterstudiengang „Global Studies“ thematisiert Formen globaler Vergesellschaftung und ihre politische und rechtliche Gestaltung. Er kombiniert die Analyse von Globalisierungsprozessen aus der Sichtweise von fünf wissenschaftlichen Disziplinen: der Ethnologie, Geschichtswissenschaft, Politikwissenschaft, Rechtswissenschaft und der Soziologie.</p> <p>Die Ringveranstaltung zum Studiengang umfasst je eine Sitzung jedes der fünf am Master beteiligten Schwerpunktfächer und vermittelt einen Einblick in die Arbeits- und Sichtweise der fünf Fächer zu aktuellen Forschungsfragen der «Global Studies». Im Mittelpunkt steht in diesem Jahr die Thematik «Die Weltordnung im Umbruch». Die Veranstaltung eignet sich damit ideal für Neustudierende des Masters um sich einen Einblick in ihre Schwerpunktfächer zu verschaffen. Die Veranstaltung ist darüber hinaus auch für Studierende anderer Studiengänge geöffnet; Interessierte sind gerne eingeladen an der Veranstaltung teilzunehmen.</p>
<b>Sprache:</b>	Bilingue - Deutsch / Englisch
<b>Begrenzung:</b>	Bei hoher Anmeldezahl werden Studierende des Masterstudienganges "Global Studies" bevorzugt.
<b>Prüfung:</b>	Für eine Vergabe von Credits sind zwingend alle Sitzungen der
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Ringvorlesung zu besuchen (2 Cr)
<b>Hinweise:</b>	Sitzungsdaten werden noch bekannt gegeben
<b>Hörer/innen:</b>	Offen für Hörer/innen
<b>Kontakt:</b>	lena.schaffer@unilu.ch / michael.widmer@unilu.ch

	Montag		Dienstag		Mittwoch				Donnerstag		Frei- tag	
08:15 - 10:00												
10:15 – 12:00	Freedom and Power Ruchet / Masterseminar	11:15 – 12:00 Tutorat zur VL Doing Research: Logik der For- schung in den Sozial- und Komm. wissenschaften – erste Schritte)* Gruppe 3	Von der Theorie in die Praxis – Angewandte Politikevaluation Fritzsche / Fischer / Hauptseminar	Methoden der empiririschen Sozialforschung I)* Diaz-Bone / Vorlesung	Einführung in die Internationalen Beziehungen Schaffer / Vorlesung	Wissenskonflikte zwischen Stadt und Land. Eine Einführung in die qualitative Interviewforschung (Research Design and Methods in Qualitative Research) / Heumann / Masterseminar		Doing Research: Logik der Forschung in den Sozial- und Kommunikations- wissenschaften – erste Schritte)* Schenk / Vorlesung		Climate change and (spatial) Inequality Hänze / Masterseminar alternierend mit → ←	Global Governance und Internationale Organisationen Bien / Hauptseminar alternierend mit	
12:15 – 14:00	Klimawandel und Klimaanpassung – naturwissenschaftliche Grundlagen Küffer / Vorlesung CPEL		Political Behaviour and Communication Trechsel / Vorlesung	12:15 – 13:00 Tutorat zur VL Methoden der empir. Sozialfor- schung I)* / Gruppe I Diaz-Bone / TutorIn	Einführung in die Internationalen Beziehungen Gruppe 1 Steinecke / Invernizzi / Proseminar	Introduction to Statistics for the SocialSciences)** Schlegel / Vorlesung	The Political is Personal: Feelings, Agency, and the Political Self Roth / Hauptseminar	13:15 – 14:00 Tutorat zur VL Doing Research: Logik der For- schung in den Sozial- und Komm. wissenschaften – erste Schritte)* Gruppe 1				
14:15 – 16:00	Politikevalu- ation mit Anwendungen in Politikfeldern der Schweiz Rieder / Vorlesung	Ethics of War Surber / Masterseminar	Einführung in die Demokratie-Theorien Blatter / Vorlesung	Inequality and Politics Volpi / Hauptseminar	Einführung in die Internationalen Beziehungen Gruppe 2 Steinecke / Invernizzi / Proseminar	Tutorat zur Vorlesung Introduction to Statistics for the Social Sciences)** Schlegel /		Klassiker der politischen Theorie Ruchet / Proseminar				
16:15 - 18:00			Integrationskolleg CPEL  Schaffer / Heselhaus / Hüsler / Masterseminar	Tutorat zur VL Methoden der empir. Sozialfor- schung I)* / Gruppe II Diaz-Bone / TutorIn 17:15 – 18:00	Methodenseminar Zur Praxis der Empirischen Sozialforschung II Blatter / Heumann	Ringvorlesung Master «Global Studies» Diverse (Schaffer, Beer, Buri, Hasse, Speich, Chasse)			Research Design and Methods in Quantitative Research Canalejo- Molero / Masterseminar (14:15 – 18:00 14-täglich)			
18:15 20:00			Kolloquium für BA- und MA- Abschluss- Arbeiten (qualitative/ thoeretische Arbeiten/ Blatter	Kolloquium für BA- und MA- Abschluss- arbeiten (quantitative Arbeiten / Schaffer								

)\* Vorlesung «Doing Research Without Tears: Logik der Forschung in den Sozial- und Kommunikationswissenschaften – erste Schritte» ist äquivalent zu Vorlesung «Methoden der empirischen Sozialforschung I»

)\*\* Vorlesung «Introduction to Statistics for the Social Sciences» ist äquivalent zu Vorlesung «Grundlagen der multivariaten Statistik»

## Blockveranstaltungen im Herbstsemester 2025

Veranstaltung	Dozierende	Wochentag, Datum	Von	Bis	Räume
<b>Democratic theory: essential contemporary readings</b> Hauptseminar	Valsangiacomo	Einführung: Mi. 24.09. 2025 Block I: Fr. 17.10. + Sa. 18.10.2025 Block II: Fr. 28.11. + Sa. 29.11.2025	12:15 09:15 09:15	14:00 17:00 / 15:30 15:30 / 15:30	HS 5 3.B01 / 4.B54 4.B54 / 4.B47
<b>Partizipative Demokratie und demokratische Innovationen</b> Hauptseminar	Stojanovic / Veri Stojanovic: Stojanovic: Veri: Veri:	Einführung: Mi. 24.09. 2025 Block I: Fr. 31.10.2025 Block II: Fr. 12.12.2025 Block III: Fr. 07.11.2025 Block IV: Sa. 08.11.2025	12:15 09:15 09:15 09:15 09:15	14:00 17:00 17:00 17:00 15:30	HS 5 3.B01 4.B01 3.B01 3.B01
<b>Populism and Party System Change in Europe</b> Hauptseminar	Poguntke	Einführung: Mi. 24.09. 2025 Block I: Fr. 10.10. + Sa. 11.10.2025 Block II: Fr. 21.11. + Sa. 22.11.2025	12:15 09:15 09:15	14:00 17:00 / 15:30 17:00 / 15:30	HS 5 4.B54 4.B54 / 4.B51
<b>Applied Causal Inference</b> Masterseminar	Abril Poncela / EUI	Einführung: Mi. 24.09. 2025 Block I: Fr. 28.11. + Sa. 29.11.2025 Block II: Fr. 05.12. + Sa. 06.12.2025	12:15 09:15 09:15	14:00 17:00 / 15:30 17:00 / 15:30	HS 5 3.B01 3.B01
<b>Impacts of Technological Change on Work</b> Masterseminar	Ferent / EUI	Einführung: Mi. 24.09. 2025 Block I: Fr. 03.10. + Sa. 04.10.2025 Block II: Fr. 28.11. + Sa. 29.11.2025	12:15 09:15 09:15	14:00 17:00 / 15:30 17:00 / 15:30	HS 5 INS 214 INS 214
<b>Introduction to the Political System of the European Union</b> Masterseminar	Schramm	<b>Einführung: Mi. 01.09. 2025</b> Block I: Fr. 12.09. + Sa. 13.09.2025 Block II: Fr. 17.10. + Sa. 18.10.2025	13:00 09:15 09:15	13:20 17:00 / 15:30 17:00 / 15:30	<b>ZOOM</b> 4.B51 4.B52
<b>Political Behaviour and Parties in Central and Eastern Europe</b> Masterseminar	Porciuleanu / EUI	Einführung: Mi. 24.09. 2025 Block I: Fr. 03.10. + Sa. 04.10.2025 Block II: Fr. 21.11. + Sa. 22.11.2025	12:15 09:15 09:15	14:00 17:00 / 15:30 17:00 / 15:30	HS 5 3.B01 3.B01
<b>Wahlen und Demokratisierung</b> Masterseminar	Bochsler	Einführung: Mi. 24.09. 2025 Block I: Fr. 14.11. + Sa. 15.11.2025 Block II: Fr. 12.12. + Sa. 13.12.2025	12:15 09:15 09:15	14:00 17:00 / 15:30 17:00 / 15:30	HS 5 INS 214 INS 214
<b>Introduction to R for Data Science &amp; Computational Social Science</b> Masterseminar	Mundt	Block I: Fr. 19.09. + Sa. 20.09.2025 Block II: Fr. 17.10. + Sa. 18.10.2025	09:15 09:15	17:00 / 15:30 17:00 / 15:30	4.B01 4.B51
<b>Integrationsseminar Recht- und Politikwissenschaft: Restorative Justice: Konfliktbewältigung jenseits staatlicher Gerichte</b> Masterseminar	Luminati / Rieder	Einführung: Mo. 15.09.2025 Block I: Do. 13.11.2025 Block II: Fr. 14.11.2025	10:15 14:00 09:00	11:00 18:00 17:00	3.B48 Extern: Interface Extern: Interface Seidenhofstr. 12, Luzern

## Semesterdaten

### Herbstsemester 2025

<b>TAG</b>	<b>DATUM</b>	<b>ANLASS</b>
Mo-Fr	01.09. - 26.09.2025	Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen
Fr	12.09.2025	Einführungstag
Fr	12.09.2025	Diplomfeier KSF
Mo	15.09.2025	Beginn der Lehrveranstaltungen
Do	02.10.2025	St. Leodegar (städtischer Feiertag): vorlesungsfrei
Sa	01.11.2025	Allerheiligen (kantonaler Feiertag): vorlesungsfrei
Do	06.11.2025	Dies academicus (Vorlesungsbetrieb: ab 14 Uhr oder Anlass mit Ehrendoktorin/Ehrendoktor)
Mo	08.12.2025	Maria Empfängnis (kantonaler Feiertag): vorlesungsfrei
Fr	19.12.2025	Ende der Lehrveranstaltungen

### Frühjahrssemester 2026

<b>TAG</b>	<b>DATUM</b>	<b>ANLASS</b>
Mo-Fr	02.02. - 27.02.2026	Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen
Fr	13.02.2026	Einführungstag Neustudierende
Mo	16.02.2026	Güdismontag (Fasnacht): vorlesungsfrei
Di	17.02.2026	Beginn der Lehrveranstaltungen
Fr	13.03.2026	Diplomfeier KSF
Fr - So	03.-12.04.2026	Osterpause (Vorlesungen bis Do 02.04.)
Do	14.05.2026	Christi Himmelfahrt (nationaler Feiertag): vorlesungsfrei
Mo	25.05.2026	Pfingstmontag (nationaler Feiertag): vorlesungsfrei
Fr	29.05.2026	Ende der Lehrveranstaltungen



[www.unilu.ch/vv](http://www.unilu.ch/vv)

[www.unilu.ch/polsem](http://www.unilu.ch/polsem)

